

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(A. Fortsetzung.)

Slavische Leidenschaft!

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Natalie Rümelin.

Während die junge Unbekannte, noch immer auf den Arm ihres Vaters gestützt, an ihm vorüberging, begegnete ihr Blick dem Hubert's. Er glaubte zu träumen, als er sie erblickte sah, und an Stelle der ersten Gemüths-Bewegung bemächtigte sich seiner eine große Neugierde.

Er setzte seinen Weg fort; aber als er das Ende der Gallerie erreicht hatte, wandte er sich um und erblickte zwischen der regelmässigen Perspektive der Gräber und Wogen des Gewölbes auf der anderen Seite noch die beiden sich gleichgültig entfernenden Gestalten — die eine so kräftig und hoch, die andere so zart und so anmuthig.

Die beiden Fremden bogten in einen der inneren Gänge ein, die von unten bis oben schubladenartig mit bescheidenen Gräbern angefüllt sind, und begaben sich offenbar parallel mit seiner eigenen Richtung dem Ausgang zu.

Eine tolle Versuchung kam über Brénaz: er mußte um jeden Preis, einerlei unter welchem Vorwande, mit dem jungen Mädchen sprechen, er mußte dessen Stimme hören. Bald hatte er einen Vorwand gefunden.

Während er dem Thor des Campo Santo zueilte, zog er eine zierliche Börse aus Platin- und Goldgepinnt hervor, entnahm ihr eine Anzahl Goldstücke, die er in die Tasche schob, und trat mit der Börse in der Hand auf den Aufseher des Friedhofes zu.

„Soeben habe ich dies in der Gallerie Inferiore an der Erde gefunden. Vermuthlich hat es ein Fremder verloren. Waren heute schon viele Besucher hier?“

„Santa Maria!“ rief der Italiener, „was für eine hübsche Börse! Die gehört gewiß dem schönen Fräulein, das ich vorhin in Begleitung eines alten Herrn habe kommen sehen. . . . Aber da sind sie eben!“

Sehr befriedigt, im Gespräch mit dem Aufseher betroffen worden zu sein, was sein Vorgehen natürlicher erscheinen ließ, beeilte sich Herr von Brénaz nicht, die Fremden anzusprechen, und erst als sie im Begriff standen, durch die Pforte zu schreiten, hielt er sie mit einer tiefen Verbeugung auf.

„Ich bitte um Vergebung, Signorina“, sagte er auf Italienisch, indem er dem jungen Mädchen das Geldbeutelchen hinhielt, „haben Sie vielleicht diese Börse verloren?“

Erstaunt, zögernd blickte sie ihn an und schien ihn nicht recht zu verstehen. Dann schüttelte sie mit leichtem Lächeln den Kopf und wandte sich ihrem Begleiter zu.

„Nein, mein Herr, ich danke Ihnen, das gehört uns nicht“, erwiderte der Greis französisch, indem er höflich die Hand nach seinem Reifehut führte.

Sie gingen weiter und bemerkten vielleicht nicht einmal, daß Brénaz, um seinen Vorwand wahrscheinlicher zu machen, dem Aufseher die Börse übergab, nach der niemals ein Fremder zu fragen kam.

Hubert schritt hinter ihnen hinaus und konnte noch sehen, wie sie in den Wagen stiegen, während der Photo-

graphiehändler sie mit seinen Anerbietungen verfolgte: „Sehen Sie, Signora . . . Look here“, rief der Mann, „Il Campo Santo . . . il Duomo . . .“

Der Wagen setzte sich in Bewegung . . . es war eine gewöhnliche Mietstutsche, auf deren Bock Hubert mit Freude einen kleinen Kutscher erkannte, einen jungen Florentiner mit schwarzen Augen und krausen Haar, schön wie Quinis Johannes der Täufer, den er selbst den Tag vorher gemietet hatte, und von dem er sicher wußte, daß er ihn binnen Kurzem an der Haltestelle der Droschken vor dem Bahnhof werde auffinden können.

Er selbst ging zu Fuß zurück, ohne daß ihm der immerhin beträchtliche Weg vom Campo Santo nach der Stadt zu weit erschienen wäre. Die elenden, bausfälligen Paraden, an denen diese Straße vorbeiführt, das geometrische Profil des Aquaduktes, der die Hügel erklettert, und das breite, mit Kieselsteinen bedeckte Bett des halbvertrockneten-Flusses, in dem die armen Weiber kaum so viel Wasser fanden, daß sie ihre paar Lumpen waschen konnten, boten gerade auch keinen Anblick, der den Weg reizvoller gestaltet hätte. Aber über die dürftige Landschaft und über die häßlichen Vorstädte breitete die rosige Milde eines italienischen Frühlingsabends den Zauberschleier der Poesie. Schmeichelnd lüfte, gleich leichtem Schaumwein heraufschende Luft erfüllte die Atmosphäre. Von allen Seiten ertönte Gesang und aus dem alten, von italienischen Bettlern bewohnten Gemäuer drangen Klangvolle, perlende Rouladen hervor, wie bei uns um Sonnenuntergang in den von Nachtigallen bevölkerten Gehölen.

„Warum ist sie erbläßt, als sie mich erblickte?“ fragte sich Hubert. „Und warum hat sie mir nachher nicht geantwortet? Ich hätte so gerne ihre Stimme, ihren Tonfall gehört! Aber wie dumm war ich auch, daß ich sie italienisch angesprochen habe! . . . Habe ich's wohl gethan, weil sie schwarze Haare hat? Aber sie ist kein südlicher Typus, das hätte ich doch gleich bemerken müssen. Sie ist ganz einfach eine Französin. Mein Gott, was bin ich für ein Tölpel gewesen!“

Ein neuer Gesichtspunkt machte sich geltend. Nein, dies junge Mädchen und sein Vater waren keine Franzosen — die Franzosen sind auf Reisen nicht so zurückhaltend, und als Franzose würde sich der Greis gegen einen Landsmann, der ihm hatte eine Gefälligkeit erweisen wollen, höflicher benommen haben. . . . Aber allerdings, wie hatte sie Brénaz für einen Landsmann halten können, da dieser italienisch gesprochen hatte?

„Was bin ich für ein Tölpel gewesen!“ schloß Hubert seine Ueberlegung zum zweiten Mal.

Warum beschäftigte ihn aber die Begegnung mit den beiden Fremden in diesem Grade? Als der junge Mann seiner Neugierde auf den Grund zu kommen suchte, glaubte er diesen hauptsächlich in dem Verlust seiner Geldbörse, auf die er viel Werth legte, finden zu sollen. Jahrelang hatte sie ihn überallhin begleitet und gar manche Erinnerung hing an ihren geschmeidigen Masken, die er nun nie mehr zwischen seinen Fingern fühlen sollte. Gätte er dies Kleinod nicht geopfert gehabt, so würde er die Unbekannte vielleicht nach einigen hundert Schritten vergessen haben. Aber nun, da das Interesse, das durch das junge Mädchen in ihm erregt worden war, sich ihm in eine bestimmte Gestalt und in einen bestimmten Werth

umgekehrt hatte, drängte es sich seinen Gedanken ständig wieder auf.

„Was ist denn nur beim Anblick dieses jungen Mädchens über mich gekommen? Wenn ich bedenke, daß ich noch fünf Minuten zuvor in philosophische Betrachtungen versunken war und im ganzen Weltall nichts meiner Begeisterung Würdiges mehr zu finden wußte! . . . Dann plötzlich stehe ich da und mache Dummheiten — Schlimmeres als Dummheiten! — um ein Wort von einer Frau zu erhaschen! Gleichwohl bin ich sonst derartiger Anfälle nicht unterworfen und habe die Thorheiten der Liebe, einer Krankheit, gegen die man sich durch eine wohlverstandene Hygiene der Sinne und der Einbildungskraft zu schützen vermag, nie zu fürchten gehabt. . . . Habe ich aber auch nichts veräumt bei meiner vorbeugenden Behandlungsweise? Welche Augen hatte dieses entzückende Mädchen! Noch lange werde ich sie vor mir sehen! Halt! Wie wäre es, wenn ich jetzt nach dem Bahnhof ginge? Mein kleiner Kutscher hat sie nach Hause gebracht und befindet sich vielleicht jetzt wieder auf seinem Posten!“

2.

Nein, der kleine Kutscher war nicht auf seinem Posten, und diese Enttäuschung steigerte die Neugierde des Herrn von Brénaz zur fixen Idee, und eine halbe Befriedigung, die ihr noch an diesem Abend zu Theil wurde, machte sie nur noch heftiger und beharrlicher.

Hubert speiste bei einer alten vertrauten Freundin seiner Mutter, der Herzogin von Carlione, der Wirthin eines der schönsten und prachtvollsten Häuser an der Via Nuova. Diese alte vornehme, hochgebildete Dame hatte nur wenige erlesene Gäste gebeten, um die Rückkehr des Reisenden festlich zu begehen und ihn doch nicht den Zudringlichkeiten und Ausfragereien Ueberlästiger auszuweichen.

Trotzdem hätte Hubert die Gesellschaft wohl ziemlich langweilig gefunden, wenn sich die Unterhaltung nur um die Wechselfälle seiner letzten Reise in Mittelafrica gedreht hätte. Aber als man in dem kleinen, mit Mosaik gepflasterten, von Säulen und Atlanten umschlossenen, von Orangegebüsch beschatteten innern Hof den Kaffee nahm, konnte er es sich nicht versagen, von seiner Begegnung auf dem Campo Santo zu erzählen! Das junge Mädchen erwähnte er nur flüchtig, dafür verweilte er aber umso länger bei der Beschreibung des Greises.

„Ich versichere Sie, er hat mir einen überwältigenden Eindruck gemacht mit der großen, stolzen, kräftigen Gestalt, den weißen Haaren, den stahlharten Augen und dem langen, grauen, tartarischen Schnurrbart. . . . Und diese Schultern! . . . Der reine Michel Angelo'sche Titane!“

„Man könnte glauben, Sie schilderten den Grafen von Miranoff!“ bemerkte Jemand aus der Gesellschaft.

„Miranoff? . . . Welchen? . . . Den berühmten General, den Felden von Plewna, den furchtbaren Feind der Rihilisten?“

„Gewiß! Er hat meines Wissens keinen Namensvetter.“

„Aber natürlich. . . . Slaven!“ rief Hubert aufgeregt. „Daß ich nicht sofort daran gedacht habe! Russen . . . natürlich . . . es sind Russen!“

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbaden, April 1901.

P. P.

Erlaube mir hierdurch Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich nach 15-jähriger Thätigkeit im Ateller der Frau W. Cramer Wwe. ein eigenes

Zahn-Atelier

im Hause Friedrichstrasse 29, 1. Etage, eröffnet habe.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

August Schmitt, Dentist,

Friedrichstrasse 29.

6900

Begründet 1848

Wiesbadener Eisengießerei

August Zintgraff, Wiesbaden

Begründet 1848

liefert Balkons Veranden Treppen Ueberdachungen



Glätte und verz. Säulen Grab-einfassungen Treppenstabe Füllungen

so wie sämtliche in das Gießereifach einschlagende Arbeiten, in bester Ausführung zu billigen Preisen.

6126

Seiden-Haus M. Marchand

Telefon 193.

Langgasse 23.

Diese Woche

Reste

für Blousen etc.

zu enorm billigen Preisen.

Beste Marko

COGNAC

gegründet 1844

von H.J. Peters & Co. Nachf. Cöln.

ärztlich empfohlen, die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt

Wilh. Klingelhöfer, Secorbenstrasse 16.

6053

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gest. Besichtigung meiner
 1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle,  enthaltend

40 complete Muster = Zimmer,
 Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in
 Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

**Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions-
 und Hotel-Einrichtungen.**

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.
 Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
 nahe Schwalbacherstraße.



5525

Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung.
 Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
 einfachen und verzierten

Steinzeugwaaren,  

Bunzlauer und irdenen Waaren,
 wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in Kanal- und Bauartikeln, besonders
Thonröhren und Cement, in empfehlende Erinnerung. 4860

Gardinenspanner



Praktischstes System. empfehl. billigt Auf Wunsch zur Probe.

Erich Stephan,

Ausstatter-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
 Kleine Burgstrasse, Ecke Mühlengasse. 6412

Aeusserst preiswürdig kaufen Sie

Gartenschläuche, In Qualität, sowie Strahlrohre, Ver-
Gaskocher, ausprob. beste Systeme, und
Gaslüster in Bronze und Eisen, Schwarz und Kupfer

bei **Heinrich Krause, Wellritzstrasse 10,**

Gürtlerei, Metallgiesserei und Vernickelungs-Anstalt mit Electromotoren-Betrieb.
 Ferner empfehle mich zur Renovirung und Erneuerung von Gaslüstern,
 Kronleuchtern u. s. w., sowie gründlichste Reparatur aller Bronzesachen, Metall-
 und Eisenwaaren. 6677

Specialität: Schaufenster-Gestelle.



**Küchen- und
 Haushalt-Artikel.
 Puz- und Schener-Artikel.**

Beisen, Schrubber, Schenerbürsten,
 Scheuertücher, Fensterleder, Puz-
 schwämme etc.

Treppeneleitern, Fußmatten.

Alles in bekannt solider Ausführung zu den
 billigsten Preisen. 4862

Gottfr. Broel,
 Ellenbogengasse 5.

Vertrauenssache!!

ist unbedingt ein Kauf in einem **Credit-
 Haus.** Deshalb überzeugen Sie sich vor dem
 Einkauf von der allgemein anerkannten

Reellität und Billigkeit

des

J. Jttmann'schen

Möbel- u. Waaren-Credithauses

1. Rang

Bärenstrasse 4, I. u. II. Et.

20 Geschäfte.

Jeder Tag bringt mir
 neue Kunden
 u. die alten kehren stets
 befriedigt wieder.

An- u. Abzahlung
 möglichst nach Wünschen
 des Käufers.

Nachdruck meiner Inserate oder Theile derselben ist
 strengstens untersagt. 6675

Gasthaus „Kaiser Friedrich“

Herzstrasse 35/37. Nahe am Kochbrunnen. Telephon 2331.
 Täglich frischer Kaffee Dortmunder, Münchener und Seltener Bier,
 direct vom Fass.

Reine Weine. — Bekannt vorzügliche Küche.

Diners 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher. Abonnement Ermäßigung.
 Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Besitzer: **F. A. Hoffmann,**
 General-Deputat Dortmunder Aktien-Brauerei.

NB. Fass- und Flaschenbier bei billigstem Preis frei in's Haus. (Wiederverkäufer gesucht.) 5322

Lauesen & Gawlick.

Laden:
 Gr. Burgstrasse 10.
 Annahmestellen: Moritzstr. 12
 und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik:
 Dotzheimerstrasse 55
 und
 Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
 Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.
 Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

5554

An unsere Mitbürger!

Die hervorragenden Gipfel des Taunus-Gebirges, welches unsere schöne Bäderstadt umschliesst: „Hohe Wurzel“, „Platte“, „Kellerskopf“ sind mit Aussichtsthürmen oder Gebäuden gekrönt und bereichern dem Landschaftsbilde zur besonderen Zierde. Nur der, der Stadt so nahe gelegene und von Station Chausseehaus oder Eiserne Hand so mühelos erreichbare 462 Meter hohe „Schliferskopf“ entbehrt noch diesen Schmuck. Die Besucher sind enttäuscht, statt eines Aussichtsthurms den Ausblick durch Bäume verhüllt zu finden. Der „Verschönerungs-Verein“ hat nun beschlossen, auf dem Gipfel des Berges einen circa 20 Meter hohen, massiven Aussichtsturm zu erbauen und bittet, da die eigenen Mittel des Vereins nicht ausreichen, um gütige Beihilfe der Mitbürger.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Sammelstellen:

- Adelheidstrasse 41: W. H. Birk, Colonialw.-Handlung.
 - Bärenstrasse 4: Heinr. Lützelkirchen, Buchhandlung.
 - Bahnhofstrasse 6: Heinr. Staudt, Buchhandlung.
 - Bleichstrasse 15: Jacob Huber, Colonialw.-Handlung.
 - Kirchgasse 26: Heinr. Heuss, Buchhandlung.
 - Langgasse 92: Heinr. Roemer, Buchhandlung.
 - Mühlgasse: Ludwig Schwenc, Strampfw.-Handlung.
 - Rheinstrasse 45: A. Wirth Nachf., Colonialw.-Handlung.
 - Schwalbacherstrasse 33: Jacob Minor, Colonialw.-Handlung.
 - 45a: H. Weygandt, Eisenhandlung.
 - Taunusstrasse 2: Ed. Voigt's Nachf., Buchhandlung.
 - Wellritzstrasse 27: Carl Kirchner, Colonialw.-Handlung.
 - Wilhelmstr. 28: Jurany & Hensel's Nachf., Buchhandlung.
 - 52: Moritz & Münzel, Buchhandlung.
- Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ und bei sämtlichen Vorstands-Mitgliedern. F 215

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Firma E. L. Specht & Co., Inh. Conrad Becker, versteigere ich morgen Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Mai ex., jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr aufgehend, in dem seitherigen Geschäftslokal

40 Wilhelmstraße 40

nachverzeichnete Waaren und Geschäft-Einrichtungsgegenstände, als Korb-, Rohr- und Holzstühle, Dienstirme, Tische, Tischdecken, Stores, Körbe, große Parthie Handarbeiten und Materialien, ferner die gesammte Erker-Einrichtung nebst Beleuchtung, 3 dreiflämmige und 3 zweiflämmige Gas-Lüster, 1 großer Glaschrank, div. Glas-tasten, 1 Gallerie, 1 eis. Wendeltreppe u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Ladeneinrichtungs-Gegenstände kommen am Dienstag, den 14. Mai e., Nachmittags 4 Uhr, zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, Friedrichstraße 47.

Effectvolle Beleuchtung

erzielt man durch den

Greyson-Brenner,

Gasglühlicht, D. R.-P. 113619.

Wie jeder andere Gasglühlicht-Brenner aufzufassen.



Gasersparniß 50%, ersetzt 4 gewöhnliche Gasglühlicht-Brenner.

Alleinvertrieb durch:

S. Dofflein, Friedrichstraße 43,
Nathan Hess, Taunusstraße 5.

6245

Café-Restaurant Schützenhaus

(früher W. Seebold),

Unter den Eichen.

Bringe hiermit einem verehrlichen Publikum zur gef. Kenntniss, dass ich das obige Restaurant des Wiesbadener Schützen-Vereins übernommen habe.

Durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke zu civilen Preisen werde ich stets bestrebt sein, mir die volle Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

Neben einer reichlichen Speisen-Auswahl à la carte mache ich besonders auf meine von 12-2 Uhr stattfindenden Dinners von 1.20 Mk. und Soupers von 1 Mk. an aufmerksam.

Meine Weine sind nur ersten hiesigen Firmen entnommen und ist ausserdem für ein gutes Glas Bier aus dem Bierstädter Felsenkeller oder Culmbacher Pilsbier bei directem Ausschank vom Fass gesorgt.

Sonntag, den 12.: Grosses Militär-Concert.

Gleichzeitig lade zu dem am Montag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr, stattfindenden

Eröffnungs-Essen,

verbunden mit der Einweihung neu erbauter Räume, höchst ein.

Achtungsvoll

P. John, Restaurateur.

Großes Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstraße 10,

empfehle seine selbstverfertigten complete Salons, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten.

Sämmtliche Möbel sind durch Commission geprüft und tagirt und zu billigsten festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage, einen

1898^{er} St. Estèphe

zu dem billigen Preise von

Mk. 210.— per 1/1 Oxhoft = ca. 300 Flaschen

verzollt und frei ins Haus geliefert, anzubieten. — Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. — Bei Selbstabfüllung stellt sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. — Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien,

Luisenstrasse 22,

probirt werden. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Flaschenweinen

von Mk. 1.— per Flasche an

bis zu den feinsten Gewächsen.

7231

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.



Die neuesten

Gaskocher,

zweiflämmig, 4 Kochlöcher,

Petroleumkocher, 6611

Hamburger Fabrikat, in grosser Auswahl bei

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Gartenmöbel
Balkonmöbel
Rollschutzwände
Rasenmäher
Gartengeräthe
verz. Drahtgeflechte

empfehle zu billigsten Preisen in grosser Auswahl

6906

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung,

Ecke Weber- und Saalgasse.

Telephon No. 2176.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

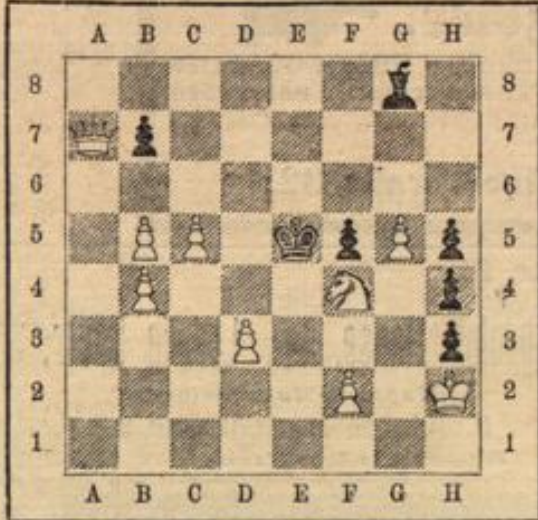
Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 12. Mai 1901.

Schach-Aufgabe.
Von H. Petersen in Twedt.



Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 209.

Kartenvertheilung:

V. a, dB; aA, K, 9; bA, K, 9; cA, 10.
M. bB, a10, D, 8; b10, D, 8; cB, 8, 7.
H. cB; a7; b7; dA, 10, K, D, 9, 8, 7.
Skat: cK, D.

Spiel:

1. V. aB, bB, cB. 2. V. cA, c7, a7.
3. V. c10, c8, b7. 4. V. aA, a8, d7.
5. V. a9, aD, dA (-14). 6. M. a10, d10, aK (-24).
7. M. b8, d8, bK. 8. V. b9, b10, dK (-14).

Die andern Stiche nimmt der Spieler; die Gegner sind also bis 52 gekommen.

Räthsel-Gabe

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Zwei Räthsel.

Ist es von Gold, erscheint's gebannt
Tief in den dunklen Schoss der Erde.
Von Wasser zieht sich's durch das Land,
Damit es recht befruchtet werde.

Es zeigt sich oft in Holz und Stein,
Im Wasser sucht man es vergebens.
In Thier und Menschen muss es sein,
Es bringt den warmen Strom des Lebens.

Ein Bruchtheil ist's von einem Bruch,
Bei welchem, wird es umgestellt,
Oft hohen Preis durch Richterspruch,
Nur wer am flinksten ist erhält.

Scherzrebus.



Zahlen-Räthsel.

1 2 3 4 5 6 7 8 8 moderner deutscher Dichter.
2 7 5 3 7 Roman von Ebera.
3 2 1 4 berühmte Tragödin.
4 1 5 7 biblischer Prophet.
5 2 8 4 9 alte Schriftzeichen.
6 7 3 5 7 1 grosse Stadt in Indien.
7 6 2 5 Strom in Asien.
8 7 6 4 Bezeichnung.
8 7 5 1 4 1 oströmischer Feldherr.

Auflösungen der Räthsel in No. 209.

Bilder-Räthsel: Eile mit Weile. — Tausch-Räthsel
a. Wagen, Ostern, Gran, Bier, Hagel, Wange, Asche, Elias, Kopf.
b. Magen, Astern, Iran, Eier, Nagel, Zange, Esche, Ilias, Topf.
Malenzeit. — Scherz-Räthsel: Erich, st, Estrich. — Kapsel-
Räthsel: Mit fremden Federn kann man sich schmücken, aber
nicht fliegen. — Steigerungsscherze: 1. Meist, Meister; 2. Ritt,
Ritter; 3. Kern, Kerner; 4. Male, Maler; 5. Reihe, Reiter. —
Räthsel: Parade.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster in
der Kirchgasse und am Mauritiusplatz.

L. D. Jung, Kirchgasse 47 und Ecke des Mauritiusplatzes.

Abtheilung I: Eisenwaaren.

Abtheilung II: Haus- und Küchengeräthe.

Durch die Trennung der beiden Abtheilungen und Verlegung der Eisenwaaren-Abtheilung in den seither von mir vermiethteten Laden — Kirchgasse 47 — ist es mir möglich, in beiden Abtheilungen eine erheblich grössere Auswahl zu bieten, und ganz besonders die Haus- u. Küchengeräthe in meinem seitherigen Laden — Ecke des Mauritiusplatzes — in übersichtlicherer Weise auszustellen und ein bequemes Aussuchen zu ermöglichen, sowie eine Anzahl seither nicht geführter Artikel, wie z. B.

Küchenmöbel in jeder Preislage

auf Lager zu halten.

Ich bitte um geneigten Besuch meiner neu hergerichteten Geschäftslokalitäten, und werde nach wie vor bestrebt sein, meine geehrten Kunden aufmerksam und zufriedenstellend zu bedienen.

7251

L. D. Jung. Telephon 213.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster in
der Kirchgasse und am Mauritiusplatz.

3 Webergasse.

D. STEIN,

Webergasse 3.

empfeht zu den billigsten Preisen

Toques, runde Hüte, Capotes Pariser Original-Modelle.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Bändern, Spitzen, Besätzen. 6190

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige hiermit ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

Reparaturen in eigener Werkstätte. — Verdecke, Räder, Gardinen etc. einzeln.
Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.

(Gegr. 1859.)

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. (Telefon 496.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.

4980



Alkoholfreie Weine „Nektar“

G. m. b. H.
Worms.

Zu haben bei:

C. Acker Nachf., Gr. Burasstraße 16, Aug. Engel, Hoflieferant, Otto Siebert, Drogeriehandlung.

6390

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben der verstorbenen Witwe des Jakob Rückert hier ihre Immobilien, als:

1. ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8 ar 40,75 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 61, zwischen Heinrich Romberger und Georg Opel,
2. ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 8 ar 72 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 67, zwischen Jakob Rückert Erben und Wilhelm Krädmann,
3. ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2 ar 77 qm Hofraum- und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 69, zwischen Jakob Rückert Erben und Heinrich Schweinsberg,
4. Lagerbuch-Nr. 6723 Ader „Nietherberg“ 2. Gewann zwischen Georg Bücher u. Mitigentümer und Mathias Stillger, im Flächengehalte von 7 ar 35,25 qm, und
5. Lagerbuch-Nr. 7166 Ader „Am Todtenhof“ 5. Gewann zwischen dem Staatsfiskus beiderseits, im Flächengehalte von 11 ar 43,25 qm,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigert werden lassen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt von Eck hier, Adolphstraße 14. F 232

Wiesbaden, den 29. April 1901.
Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

Große Schuh-Auction Dienstag,

den 14. Mai, Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich nachverzeichnete Schuhwaren im Saale

„Deutscher Hof“ Goldgasse 2a, 1:

Herren-Galantstiefel in schwarz, in Chevreauy u. Wächleder, Zugstiefel ohne Naht in Kalbleder,

Damen-Anopfstiefel in schwarz und gelb in Chevreauy, Kalb- und Wächleder, Halbschuhe und Pantoffel,

Kinder-Schnür- und Anopfstiefel in gelb für Knaben u. Mädchen, sowie Galantstiefel in schwarz

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Alle Nummern sind vorhanden.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.
9. Langgasse 9.

**Petroleum-Kocher,
Spiritus-Kocher,**
neueste Systeme,

Gaskoch-Apparate
Junker & Ruh, Prometheus, amerikanische, westfälische etc. etc.

empfehl
in
grösster Auswahl
zu billigen Preisen

M. Frorath,
Kirchgasse 10.
Telephon 241.

Zöpfe,

einzelne Theile, Stirnjournen u. werden schön und preiswerth angefertigt.

J. Faist,
Morichstraße, Ecke Gerichstraße.

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
Gegründet 1696

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- u. Würze-Extractes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutartern, Wöchnerinnen, währenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Wiesbaden bei

F. A. Müller, Adelheidstraße 32.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 1927

Naumann's „Germania“-Fahrräder

Vertreter:
Carl Stoll, Wiesbaden. sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN.

Kurbel- und Handstickerei

Liefert nach jeder Modezeitung und
Geschmacksrichtung
im neuesten Styl

Eigenes Atelier
im Hause.

Möbel- und Decorations- Posamenten,

sowie
Passementrien
und Broderien.
Großes Lager.

Posamentier,
Kirchgasse 25.

Eigene Werkstätte
im Hause.

Gustav Gottschalt,

Bruteier.

Zur bevorstehenden Brutzeit der Hühner gebe Bruteier meiner mit vielen ersten, Ehrenpreisen und grosser goldener Medaille prämiirten Zuchtstämme folgender Rassen ab:

Rebhuhnfarbige Italiener Leghorn,
Silberhalsige Ital. Leghorn,
Hamburger Silberlack,
Schwarze Spanier,

Whithe Wonder fowls,
„Amerikanisches Wunderhuhn“,
Blaue Breda,
Schwarze Minorca,
sowie 5 Rassen Zwergbantams.

Die Besichtigung meiner Rasse-Geflügelzucht gerne gestattet. 6594
Julius Praetorius, Kirchgasse 23, vom 1. Juli d. J. wegen Umbau nach wie vor nur Spezialgeschäft 3. Bismarckring 3.



Prometheus - Gasherde

sind wegen ihres aussergewöhnlich sparsamen Gasverbrauches jedem anderen System vorzuziehen.

Jede Flamme heizt 2 Kochstellen.

Ich empfehle dieselben in allen Grössen für eine Person, wie für grosse Familien. Mit und ohne Bratofen und Wasserschiff. 5820

Einzelne Bratöfen, Gasplätt-Apparate und Gasplätten.

Conrad Krell,

Taanustr. 13, Ecke Geisbergstr.

Rass. Geflügelzucht.
Täglich junge Gähne z. haben. Bestellungen w. erb. Adolphstraße 9. 1.

Ein sehr g. erb. Schmiedes. Herd, für Restaur. oder Pension sehr geeignet, ist preiswerth zu verk. Anguf. u. Näh. Schlosserei Meiner, Saueressig, Driantstraße 15. 6520

Reste

für weisse Kinderkleidchen in
bestickten Stoffen,
gemustertem Batist, Ripspique etc.,
2-10 Meter gross,
sowie Stickerreste für Wäscheverzierung
empfiehlt billigst

W. Kussmaul,
Langgasse 8.

Junker & Ruh GAS Apparate



Niederlage bei **Nathan Hess,**
Abtheilung für Installation,
Taanustrasse 5.

Wiederholter Kohlen-Abschlag!

Nur in Dual. Kohlen, Gots, Gots, Brikets, Holzkohlen, Lohkohlen, sowie

Braunkohlen

empfiehlt 7009

Aug. Külpp,

Hellmundstraße 33. Fernsprecher 067.
Preislisten gerne zu Diensten.

Die Vorzug sofort billig abzugeben
Dagheimerstraße 69. Güttler. 6598



Gegr. 1879.

Wilh. Killian,

2 Michelsberg 2,

empfehlen



sein grosses Lager

Hüte, Mützen, Schirme und Filze.



Gegr. 1879.

4861

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700. Sterberechte 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: M. Kaiser, Helenestraße 5; W. Bickel, Langgasse 20; H. Fuchs, Liebergasse 40; Joh. Bastian, Dachdeckermstr., Dranienstr. 23; Ph. Dora, Schachtstraße 33; M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mt. P 317

Sanatorium Emma-Heim Bad Nauheim in Hessen.



Für Kinder besser. Stände vom 1. April bis 1. Novbr. geöffnet.

Knaben von 2 bis 13 Jahren, Mädchen u. junge Damen von 2 bis 20 Jahren.

Das Sanatorium, umgeben von großen Gärten mit Lauben, Spielhallen, Croquet und Spielplätzen, liegt dem schönsten Theile des Kurparks gegenüber, dient zur Aufnahme kranker u. erholungsbedürftiger Kinder, besonders für solche, welche an Rheumatismus, Erkrankungen des Nervensystems und des Herzens u. s. w. leiden. An Lungentuberkulose und Epilepsie leidende Kinder werden nicht aufgenommen. Alles Nähere die Prospekte. F 459 Dr. M. Müller, Kgl. Preuss. Sanitätsrath.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

zinschlagende Geschäfte. 17089

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtsige (Süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter C. P. 33 an den Tagbl.-Verlag. P 52

Kinderwagen



von 15-30 Mt., 25 Mt. mit Gummirädern, 40 Mt. die feinsten Promenade-wagen, Sportwagen 6 b. 40 Mt., 100 Wagen auf Lager. Alle Neuheiten. Triumpfstühle von 3.50 bis 30 Mt. Billigste Preise hier am Platze. 5140

Adolf Alexi, Saalgasse 10. Telefon 694.

Rettungs-Compagnie. (Freiw. Feuerwehr.)

Heute Sonntag, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Biebrich zur neuen Turnhalle

wozu verehrte Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Comp. freundl. einladet F 459 Der Vorstand.

Restauration „Zur Kronenburg“

52 Sonnenbergerstrasse 52, Haltestelle der elektrischen Bahn Richtung Kochbrunnen-Sonnenberg. 6211

Grosse Gartenlokalitäten, ca. 2000 Personen fassend.

Schöne Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Kur-Anlagen.

Diners von 60 Pf. und 1 Mk. und höher.

Reine Weine erster Firmen. — Vorzügliche Küche.

Kaffee. — Französisches Billard. — Chocolate.

Special-Ausschank der Kronenbrauerei.

Restaurateur Wilh. Pasqual.

Turn-Gesellschaft.

Am Himmelfahrtstage: Turnfahrt

über Schlangenbad, Salzgarter Jange nach Dattenheim, von da Rückfahrt per Bahn. Abmarsch Morgens 4 1/4 Uhr vom Vereinslokal. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder. Gäste können sich anschließen. Der Vorstand. F 418

Patente erwirkt & verwertet Gollé & Ackermann, WIESBADEN. 6967

Detmold,

Wesenzstadt des Fürstenthums Lippe, in großartig schöner und gesunder Lage, unmittelbar an dem von Tausenden alljährlich besuchten Teutoburger Walde, bietet Sommerfrischlern, Touristen, Pensionären und Juhlenden den denkbar angenehmen Aufenthalt. Fruchtbare Spaziergänge innerhalb der Stadt, dem nahegelegenen Buchenwalde. Ausflüge nach dem Teutoburger Walde, zum Hermannsdenkmal mit entzückenden Fernsichten. Vortreffliches Sommertheater, Hof-theater mit Oper und Schauspiel, Promenaden- und Symphonie-Concerte, allerbeste Quellwasserleitung, Fluss- und Jellensbäder. Höh. Mädchenschule, Gymnasium, Realprogymnasium. Günstige Steuerverhältnisse (85% der Staatssteuer). Vorzügliche Hotels, Restaurants, Familien-Pensionen. Große Zahl Haushaltungs- und wissenschaftl. Pensionate. Elektr. Bahnverbindung nach den Verleeder Quellen, der Grotenburg, den histor. Externsteinen und dem Walde. — Auskunft ertheilt bereitwilligst der Magistrat der Stadt Detmold.

per Pfund Mt. 1.25.

Durch günstige Gelegenheit eines bedeutenden Abchlusses bin ich in der angenehmen Lage, obigen Preise entsprechend einen

Kaffee

vorzüglichen gebrannten Kaffee zu liefern und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe höchlich ein. 7278

A. H. Linnenfohl,

Erste und älteste Kaffeebrennerei am Platze, 15. Ellenbogengasse 15.

Nordseebad Langeoog.

Neue Pferdebahn. — „Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog“ gibt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umsonst und postfrei versandt durch Director Dietrich Becker in Emsa. P 2

Natürliche Größe. Porstentlanden Lehmann Strauss Wiesbaden M. 60. per Millé. Kiste zu 250 Stück M. 15. netto portofrei. 7116

Für Damen!!

Start seidene Handschuhe mit doppelt. Fingerringen, größte Haltbarkeit, 5 Paar 31 cm lang, schwarz u. bunt Mt. 5. — franco gegen Nachnahme. Sie sparen viel Geld bei Bezug direct von der Fabrik. Magennummer erbeten. (Cha 414) P 113 Ein Versuch wird Sie überraschend befrieden. Otto Lindner, Handschuhfabrik, Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Bitte nicht zu übersehen!

Wir haben eine große Parthie

Knaben-Anzüge,

blauer Cheviot (Wolfsen-Facon), in allen Größen vorräthig, den Anzug zu Mt. 2.50 abzugeben. Ferner empfehlen wir zu spottbilligen Preisen: Große Herren-Anzüge von 9 Mt. an, Jünglings-Anzüge zu 6 Mt., Knaben-Anzüge von 4.50 an, Kinder-Anzüge von 2.50 Mt. an, Buckskin-Hosen von 2.40 Mt. an, Hosen und Westen von 6 Mt. an, Saccos von 5 Mt. an, schwarze Hosen für Diener, Kellner u. von 5.50 an, alle Werthgegenstände, alle Berufskleider, Kragen, Rauchschellen, Gravatten, Regenschirme zu sehr billigen Preisen.

Guggenheim & Marx,

am Schloßplatz. 6700

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken, Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse. 5556

Junker & Ruh GAS Apparate mit patentirten eintheiligen Doppelventilen. Illustration of a woman using a gas stove.

Gasherde, — Backöfen, — Platten, — Schläuche etc.

empfehlen zu Fabrikpreisen in grosser Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- u. Saalgasse. 6576

Kohlen-Abschlag

in allen Sorten, von jetzt ab beste Stückreiche Ofen- und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per Centner, in Fuhrten von mindestens 1000 kg franco Haus Wiesbaden Markt 25. — gegen Kasse.

Befellungen und Zahlungen bei Herr W. Bickel, Langgasse 20. 2668 Biebrich, im Februar 1901. Jos. Clouth.

Schluß des Räumungs-Ausverkaufs

in Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen

Mittwoch, den 15. cr., Abends 8 Uhr.

Die Preise sind derart niedrig festgesetzt, wie sie für reelle Waaren nie wieder so billig gestellt werden und bitten, von dieser Gelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

7317

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. vorordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 3 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.— Porto 20 Pf. (B. a. g. 2051) F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D. R. G. M. No. 42409. Tausende Anerkennungs-schreiben von Ärzten u. A. 1/1 Sch. (12 Stk.) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk., 3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf. Auch erhältlich in Drogerie- und Friseur-geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144

S. Schweitzer, Apotheker, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70. Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Telephon 514. Telephon 514.

Kern-Seife,

garantirt rein — vollständig trocken. Grösste Waschkraft. — 3604 Sparsamster Verbrauch.

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Müller's
Palmitin-Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht d. Wäsche blondend weiss, ohne Hände u. Gewebe anzugreifen. Alleinst. Fabrikant:

JOSEPH MÜLLER
Seifenfabrik
Limburg a. L.

Facht 15 Pf. Überall erhältlich.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Fab. B. Hof-Parf.-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, 3 Glätten, Figuren u. Dornen der Kopf- u. Barthaare sorgfältig zubereitet u. wie dem Rangigwerden unterworfen, à 85 und 60 Pf. bei 7267

Apotheker A. Herling, Drogerie, Große Durrstraße 12.

Wasche mit

Luhn's

Wasch-Extract

Andr. Steimel, Albrechtstraße 41, Albrechtstraße 41, Kohlen- und Holz-Handlung. Diese überallhin in Fuhren und einz. nur bester Qualität. Das Contor befindet sich Albrechtstraße 41, Oranienstraße 33. 5557

Frühkartoffeln, Magnum bonum u. Rauschen. Fr. Köhler, Kart.-Abt., Friedrichstr. 10. 6983

Turn-Gesellschaft.

Der diesjährige

Pfingst-Ausflug

findet am ersten Feiertag nach

Gaub, Purlei, St. Goarshausen

statt. Näheres wird noch bekannt gegeben. Der Vorstand.



F 418

Von allen Fußbodenlaken ist Wolff's ächter

Luxurstriv

Glanzlad,

mehrfach prämiert, der anerkannt beste und billigste. Jeder damit gefirichte Fußboden trocknet über Nacht hart bei hohem Glanz.

Stets vorrätig in Patentdosen à 1 Rg. bei:
 Meier, Roos Nachf., Joh. Walther
 schupp, Wehrgasse 5,
 Backe & Esklony, Lannstraße 5,
 W. Gräfe, Webergasse 37.

Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.

Hôtel und Kurhaus Schloss Hornberg.

Unvergleichliche Naturschönheit, 465 m ü. d. Meere. Erstes und grösstes Haus am Platze, 100 Meter über der Stadt, direct am Walde gelegen. Prachtvolle Fernsicht, wunderbare, äusserst ruhige Lage; 80 Zimmer mit 125 Betten. Electr. Licht, Telephon, Lawn-Tennis. Prospekte gratis. F 54

Der Besitzer: C. Wilde.

Pianos

in Schw. und Nussbaum (Fabrikat Urban-Reissauer) billig zu verkaufen. Mieth-Instrumente sind zu haben. Näheres bei E. Urban, Schwalbacherstrasse 11, Bäckerei.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfeilt seine auf's Beste gearbeiteten Polster- und Holz-möbel zu den allerbilligsten Preisen, als: Musterzimmer, sowie einzelne Möbel, Garnituren in Blüsch, Seide, Gobelin, einzelne Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, grobe Auswahl in Büffets, alle Arten Schränke, Schreibtische, Verticows, Spiegel etc. in nur prima Ausführung. 5721

W. Egenolf,

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Fahrräder,

Victoria, neue, bekannte vorzügliche Marke, verkaufe, so lange Vorrath, zum Fabrikpreise. 6403

Ernst Zimmermann, Watterstr. 98.

Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empf. bestens. Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

2140

2140

2140

2140

2140

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt 5538

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Stahl - Panzer-Cassen-Schränke (feuer- u. diebesicher) empfiehlt 6583

J. Hohlwein, Helenenstrasse 23.

Stets grosses Lager in:

Seegras, Afrique, Werg, Pflanzendaunen, Schafswolle, Fiber, Matratzenwolle.

Polster u. Rosshaare,

15 verschiedene Sorten, von 70 Pfennig an bis 3 Mark.

Matratzendrelle,

über 70 Dessins und Qualitäten.

Stahlsprungfedern, Möbelgurte, Strohsackleinen, Federleinen, Schächter, Nessel, Bindfaden in allen Stärken und Farben, Beschlagnägel und Tapozier-Stifte, Polstermöbel-Gestelle.

H. Süssenguth,

Polsterwaaren, 2. Bleichstrasse 2. 6584

Niehlstraße 6 eine Aussen-Einrichtung und ein großer Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Schreinerwerkstatt. 6918

6918

6918

6918

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent W. Mielck,
Langgasse 20. F 307

Junker & Ruh
GAS Apparate
mit patentirtem einstufigem Doppelventil

empfeilt
Georg Kühn,
 36. Webergasse 36.
 Telephon 2134. 6878

Reinen
Kustohlengries
für Herdbrand

gebe ich fuhren- und centnerweise billigt ab.

Th. Schweissguth,
 Kohlen-, Coß- und Brennholz-Handlung. 7162
 Nerostraße 17. Telephon 274.

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36,

empfeilt sich zur Lieferung nur bester Qualität Kohlen, Coß und Breiteis, sowie Angündeholz und Scheitholz zu den 4838

billigsten Tagespreisen. Preislisten gern zu Diensten. Telephon 2145.

Kohlen

und alle sonstigen Brennumaterialien in nur bester Qualität zu billigen Preisen empfiehlt 6579

C. Stahmer,
 Kohlen-Handlung,
 45. I. Friedrichstrasse 45. I.

Feinster
Johannisbeer- und Stachelbeerwein
 per Flasche 60 Pf. 2881
 Gebrüder Mattemer, Obstwein-Deiler,
 Friedrichstraße 47.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 10. Mai. Man kann wohl ohne Uebertreibung sagen, dass die Augen der ganzen Welt auf die beispiellosen Vorgänge an der New-Yorker Börse gerichtet sind. Kaum jemals dürfte eine so wahnwitzige Spekulation mit solchen Auswüchsen zu constatieren gewesen sein; alles was aus ähnlichen früheren Vorgängen bekannt ist, verschwindet gegen die Szenen, welche die gestrigen und heutigen Kabelberichte melden und die im Einzelnen zu wiederholen wir uns versagen können. Es drängen sich aber angesichts der letzten Ereignisse, des corners in Northern-Pacific-Shares und des wüthenden Konkurrenzkampfes des Harriman-Syndikates mit der Morgan Hill-Gruppe, um die Durchführung oder Vereitelung der Burlington-Transaktion, einige allgemeine Betrachtungen auf. Die nächstliegende ist die, dass die grossen amerikanischen Bankhäuser und Finanzgruppen die riesenhaften Mittel, über welche sie verfügen, in sehr bedauerlicher Weise anwenden. Die einzige Rücksicht, durch welche sie sich bei ihren Transaktionen leiten lassen, ist die Rücksicht auf grossen momentanen Gewinn. Sie handeln als Börsenspieler grössten Maassstabes; nicht das geringste Anzeichen eines Bewusstseins der Verantwortlichkeit für den richtigen Gebrauch ihrer wirthschaftlichen Macht tritt zu Tage; Rücksichten auf die Allgemeinheit, Bedenken gegen die Wahl ihrer Mittel sind unbekannte Dinge; ein zweckbewusstes, durch höhere Gesichtspunkte geleitetes Eingreifen in den wirthschaftlichen Process steht vollends ausser jeder Frage. Daher kann den Finanzgewaltigen der New-Yorker Börse der Vorwurf nicht erspart werden, dass sie in erster Linie es gewesen sind, welche die jetzt hereinbrechende Krisis heraufbeschworen haben und vor allem daran schuld sind, dass dieselbe so schwere Formen annimmt, wie es die letzten Berichte offenbar machen. Denn sie haben von Anbeginn der Bewegung das Spekulationsfieber geschürt, die Course bewusstermassen durch Aufkäufe behufs Erwerbung der „Kontrolle“ in das Masslose gesteigert und durch beständig neue Amalgamationen, die am letzten Ende, wie gerade die Geschichte des Burlington deals zeigt, nur Coursegewinn bezweckten, den Markt in Aufregung erhalten. Und nun gar die Form, in welcher die geängstigten Verkäufer durch Einspernung der Stücke zur Verzweiflung getrieben werden, so dass für Geld wie für Stücke unerhörte Preise bezahlt werden müssen, lässt jede Erkenntniss dafür vermissen, dass der bevorstehende Zusammenbruch den Ruin Tausender herbeiführen muss und dass die Millioengewinne Einzelner

durch den allgemeinen Bankerott zu theuer bezahlt sind. Man wird nicht zuviel behaupten, wenn man sagt, dass solche Vorgänge nur in Amerika möglich sind.

Und noch eine andere, freilich längst bekannte Wahrheit bringt dieser New-Yorker Börsenkrach in Erinnerung, nämlich den oft wiederholten Satz, dass die Börsenspekulation mit allen ihren übeln Folgen nicht an das Termingeschäft gebunden ist und dass sie gerade wilder und gefährlicher ist, wo sie den Zeithandel vermeidet. Solche Course sprünge, wie gestern die Northern-Pacific-Shares erfahren haben, solche unerschwinglichen Geldsätze für eintägige Darlehen wären ausgeschlossen gewesen, wenn die Verkäufer Gelegenheit gehabt hätten, sich in der Form des Zeithandels zu decken. Aber freilich diese handgreifliche Lehre kommt für unser Börsengesetz zu spät und der neue Handelsminister, auf den jetzt in Sachen der Reform so grosse Hoffnungen gesetzt werden, ist auch wohl kaum in der Lage, sie hierfür zu verwenden. Denn, wenn es in der That zu Verbesserungen des Gesetzes kommen sollte, so werden sie sich zweifellos in sehr bescheidenem Rahmen halten und sich darauf beschränken, die Möglichkeit des Differenzzeinsandes nach gewisser Richtung einzuschränken.

Auf die Tendenz unserer Börsen waren die New-Yorker Vorgänge, so aufmerksam sie verfolgt wurden, ohne merkliche Rückwirkung. Allerdings wurden, namentlich in Berlin, die notierten amerikanischen Eisenbahnshares lebhaft gehandelt. Aber im Uebrigen hatte man sich schon daran gewöhnt, die Situation an der New-Yorker Börse als kritisch anzusehen, sodass man derselben gegenüber eine grosse Zurückhaltung an den Tag legte. Trotzdem konnte sich die Tendenz ziemlich fest gestalten, hauptsächlich deshalb, weil der preussische Ministerwechsel und insbesondere der Eintritt eines den Kreisen der Industrie entstammenden Handelsministers beifällig begrüsst wurden. Daneben wirkte anregend, dass man eine leichte Besserung im Gange der Industrie zu constatieren wusste, nicht sowohl in der Gestaltung der Preise, die noch verlustbringend bleiben, als in der Zunahme des Absatzes. Dadurch wurde der schlechte Eindruck verwischt, den die Förderungseinschränkungen des Kohlsyndicats hervorgerufen hatten. Freilich ist man noch weit davon entfernt, die Lage optimistisch aufzufassen. In wie schwieriger Lage die Absatzstockung und die Ver- sagung der Effektenmärkte, welche sich gegen die Aufnahme neuer Werthe so spröde zeigen, die Industrie gebracht haben, ist durch die Zahlungsstockung des Dillinger Werkes wieder deutlich vor Augen geführt worden. Noch ist es kein Vierteljahr, seit die 5-procentige Anleihe dieses Unternehmens dem Publikum angeboten worden war und schon muss eine

Sanirung durchgeführt werden, welche nicht nur den Actionären, sondern auch den Obligations-Inhabern schwere Opfer auferlegt. Es kann nicht fehlen, dass durch solche Vorkommnisse die Unterbringung derartiger Anleihen sehr erschwert werden wird.

Die Geldverhältnisse sind nahezu unverändert geblieben. Der Privatdiscont hält sich ziemlich stabil, eine Kleinigkeit über 3 pCt. Der Ausweis der Reichsbank zeigt die übliche Erleichterung der ersten Mai-woche. Die Anlagen in Wechseln und Lombard sind um 40 Millionen zurückgegangen, der Notenumlauf hat sich um 28 Millionen vermindert. Auf der andern Seite hat der schon beträchtliche Metallbestand noch eine kleine Zunahme erfahren. Die Notenreserve hat sich daher um 35 Millionen auf 259,4 erhöht und ist daher bei gleichem Maassstab etwa 100 Millionen grösser als im Vorjahr. Auf dem internationalen Geldmarkt sind die krampfhaften Zinsschwankungen in New-York nicht ohne Einfluss geblieben. Dieselben haben in England ein mässiges Steigen der Sätze veranlasst; noch mehr aber zeigt sich ihre Einwirkung darin, dass die Bank von England die erwartete Discontermässigung nicht vornehmen wird, ehe sich die Verhältnisse der Londoner Börse klar überschauen lassen.

Die Coursebewegung der Woche war im Allgemeinen eine aufsteigende, wenn auch durch einzelne Schwankungen unterbrochen. Die gute Meinung für Banken erhielt sich durchaus. Deutsche Bank konnte ihren Cours über 206 steigern, mussten aber später wieder nachgeben. Disconto-Commandit haben ebenfalls ihren höchsten Cours nicht bewahren können, schliessen aber ungefähr auf vorwöchentlichem Niveau.

Unter den Montanactionen zeichneten sich durch feste Haltung die Kohlenwerthe aus. Die Nachricht von dem Erwerbe grosser Kohlenfelder des Ruhrgebietes durch den Staat übte einen anregenden Einfluss aus, obwohl die Thatsache selbst auf die Industrie kaum einwirken kann. Auch die Hüttenactionen zeigen einen gegen die Vorwoche gebesserten Cours.

Unter den Rentenwerthen haben Türken sich in der Gunst erhalten; daneben waren besonders fest Argentinier und Chinesen, die einheimischen Fonds sind unter kleinen Schwankungen wenig verändert.

Die russische Anleihe. Aus Paris wird gemeldet: In der nächsten Woche soll der kaiserliche Ukas unterzeichnet werden, welcher die Bedingungen des russischen Anlehens von 425 Millionen Francs festsetzt. Nominell führt das Haus Rothschild diese finanzielle Operation, aber alle Bankinsstitute in Paris haben sich zur Emission dieser Anleihe vereinigt, da Werth darauf gelegt wird, das Bestreben zu zeigen, dass alle Finanzgruppen dem russischen Staate das gleiche Interesse entgegenbringen. Das war vom ersten Augenblicke der Gedanke des Finanzministers Caillaux, welchem die Vereinigung der Pariser Bankgruppen, die sonst streng geschieden sind, gelungen ist.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 8, neben der Wallhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 12. bis 18. Mai:

IV. Serie der
Pariser Weltausstellung 1900.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 20 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Epochemachende Neuheit!



D.R.P.

D.R.G.M.

Herrn Dr. med. Raab's Erfindung bietet den besten Schutz gegen Erkältungen, Rheumatismus etc. etc.

Vielseitig bewährt und von Autoritäten empfohlen.

Angenehmes Tragen! Grösste Reinlichkeit und Dauerhaftigkeit. F 53

Niederlagen bei:
Ludwig Hess, Webergasse 18,
Julius Heymann, Langgasse 82,
Franz Schirg, Webergasse 1.

Stets das Neueste

in jeder Preislage. 7081

Schirmfabrik J. Gerach,
Webergasse 26.

Musverkauf

Wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens.
Mehrere Hundert Herren- und Damenanzüge,
Hosen u. Schuhwaren theilweise unter Ein-
kauf. 5170

P. Schneider, Edt. Nidelsberg u. Hochstraße.

Turnerstoff. Reisinger, Bauer,
Poststr. 14, B. N. 5749

Continental
PNEUMATIC

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapereha Comp., Hannover. (Bwg. 500) F 106

feine Tafelbutter

von nur ersten Landgütern Ostfrieslands empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen in Postfischen und Weinbuden von 25 und 50 Pfund

F. Leemhuis,
Weener Ostfriesland.

Maas Kartoffeln Lumpf. u. centnerweise
Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Nur guten Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 Mt. u. höher erhält man in u. außer dem Hause im Kochgeschäfte und Speisehaus von Frau Martini, Drantenstraße 2.

Speise = Kartoffeln,

prima Magnum bonum, gelbe englische, neue Zwiebeln liefert centnerweise frei Haus.

Otto Unkelbach, Tel. 852,
Schwalbacherstraße 71.

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft,
LEIPZIG F 182

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pfennig. Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- u. Seifen-Handlungen.



Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1900.

Möbel und Betten

gut und billig. Wiltb. Mayer, 564f
37. Schwalbacherstraße 37.

Schönheitspflege!

(Gesichts-Massage.)
Massage.

Elektro-Massage und schwed. Feilgymnastik.

Manicure.

Phil. Huber u. Frau, Zaunstr. 36, 1.

Seiten billig! F 151

Blut-Apfelinen,

große Ia Berg-Äpfel ohne Kern, Postcolli, ca. 80 Stk., Mt. 3.— fr., Rife, 200 Stk., 9 Mt., 1/2 Rife, 100 Stk., 5.—, pr. Bohn ab hier; fr. Ananas, taubelose Früchte, pr. Stk. Mt. 2.— bis 2.50, feinschalige Weiss. Zitronen Postcolli, ca. 40—50 Stk., Mt. 2.50/so. Th. Schürmann, Personhaus, Hamburg 82, Conventstr. 2.



VOGELEY

Pudding-Pulver

Backpulver à 10 Pf.

Vanillinzucker

sind unübertrefflich.

Erhalten in Colonialwaaren-, Drogen- u. Seifen-Handlungen, welche unsere Patente oder Marken aus-
drücklich haben.

Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.

Haupt-Niederlage: Gottfried Glaser,
Wiesbaden, Fernsprecher 9, 4413

Die Heilsarmee,

Frankenstr. 13. Abends 8 1/2 Uhr: Eine Serie besonderer Verlesungen, geleitet von Esig. Tebbe, Divisions-Offizier der Frankfurter Division.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14036 Große Tanzbelustigung. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.

Hausener Kornbrot

aus der Brodfabrik von Lantz & Hofmann, Hausen b. Pfaff. a./M., täglich frisch zu haben in den bekannten Niederlagen.

Ahr-Rotweine

Empfehlen unsere selbstgeleiteten Ahr-Rotweine, garantiert rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen.

1 Mt. breit, verzinktes Drahtgeflecht, à 3,75 Mk. pro 50 qm, franco jed. Abnahme, einschließlich Befestigungsmaterial, liefert (Ka. 6074) F114 Draht-Weberei von H. Glesen jr. Sohn in Berg- (Lahn-) (Rheinl.). Preisliste gratis und franco.

Restaurant Stadt Frankfurt

nahe dem Kochbrunnen, empfiehlt reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Diners und Soupers von 1 Mk. an, im Abonnement 90 Pf. Schöfferhof-Bier. — Reine Weine.

Restaurant „Zum Blücher“

Gartenhaus, Blücherstraße 6, Gartenhaus. Heute Eröffnung der Gartenwirtschaft. Empfehle Germania-Bräu, prima Speierling-Apfelwein, Weine erster Firmen.

Restaurant „Waldlust“

Platterstraße 20. Heute Sonntag, v. Mittags 4 Uhr an: Tanzbelustigung. Hierzu ladet freundlich ein Franz Daniel.

Gartenrestaurant und Café „Zur Klostermühle“

In 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den Wald bequem zu erreichen. 6174 Täglich zum Kaffee frische Waffeln. Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Bierstadter Markt! Kellerspöthurm.

Schönster Aussichtspunkt im ganzen Taunus. Restauration. 8168

Hotel zur Krone, Diebrich a. Rh.

Hiermit zur voll. Kenntnis, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon, direct am Rhein, eröffnet habe.

Apfelwein

selbstgeköllert, beste Qualität, la Export per Flasche 25 Pf., la Speierling „ 35 „ Apfelwein-Champagner, vorzüglich und haltbar, per 1/2 Flasche Mk. 1.40. im Dutzend per Fl. Mk. 1.30. Friedrich Groll, Goethestr. 13, Ecke Adolphsalles. Tel. 505. Kelterer: Adlerstr. 62. Älteste und grösste Apfelwein-Kelterei am Platze. 7083

18. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 18th drawing of the 4th class of the 204th Prussian Lottery. Includes winning numbers and prize amounts.

18. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 18th drawing of the 4th class of the 204th Prussian Lottery. Includes winning numbers and prize amounts.

18. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 18th drawing of the 4th class of the 204th Prussian Lottery. Includes winning numbers and prize amounts.

18. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 18th drawing of the 4th class of the 204th Prussian Lottery. Includes winning numbers and prize amounts.

Frankfurter Möbel-Industrie G. m. b. H.

Frankfurt a/M. 19. Neue Zeil 19. Frankfurt a/M.

Größtes Etablissement für complete Wohnungs-Einrichtungen

sowie einzelner Möbel, Polsterwaaren und Betten.

Ständige Ausstellung von ca. 100 Musterzimmern.

Salon-Einrichtungen von M. 600—5000
Schlafzimmer-Einrichtungen . . von M. 300—3500
Speisezimmer-Einrichtungen . . von M. 600—4000

Herrenzimmer - Einrichtungen von M. 400—3000
Complete Betten in jeder Preislage
Einzelne Möbelstücke zur Completierung

Lurus- und Fantasie-Möbel

Complete Wohnungs-Einrichtungen von M. 1000—30000

Große Auswahl aller Arten Teppiche, Portièren, Gardinen, Beleuchtungskörper und sonstigen Decorationen.

Eigene Architekten und Dekorateurs, sowie Ateliers und Werkstätten im Hause.

Vermiethungen: Glas, Porzellan und Tischgedecke, Tische, Stühle u. c., Möbel, Betten, sowie complete Wohnungseinrichtungen.

Hierfür liegen in unserem Bureau Adressen leerstehender Wohnungen gratis zur Einsicht auf.

F 54

Wiener Café, Webergasse 8, 1. Etage.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Lokalitäten auf das Eleganteste renoviren und ausstatten liess und bringe dieselben meinen werthen Gästen resp. vornehmen Familien-Publikum in gefällige Erinnerung. Indem ich noch eine streng aufmerksame Bedienung zusichere, zeichne

7325

Hochachtungsvoll

Herrmann Hellwig,
Cafétièr.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Aufgabe eines Ladens im Saale

„Zu den drei Kronen“, 23 Kirchgasse 23:

Circa 1000 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren u. Kinder, darunter Kinder-Knopf- und Gabelstiefel in Kalbleder und Chevreau in gelb und schwarz, Herren-Zug- und Gabelstiefel, Herren- und Damen-Pantoffel, Spangenschuhe, Halbschuhe (alle Nummern sind vorhanden)

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

G. Jäger, Auctionator und Taxator.

NB. Mittwoch, den 15. Mai: Große Stroh- u. Filzhüte-Versteigerung.

Viederlassungs-Anzeige!

Charles Mueller Nachfgr.

B. Wichert D. D. S.

American Dentist.

Wiesbaden, Taunusstrasse 5, gegenüber Kochbrunnen. Bad Langenschwalbach, Baseler Hof. 9-2. 3-6.

Sämmtliche ins Gebiet der modernen Zahnheilkunde fallenden Arbeiten in tadelloser Ausführung bei Verwendung allerbesten Materials zu mässigen Preisen.

Scherer's Cognac, ärztl. empf., 1/2 Fl. 1.05 bis 2.00.

Billigere Marken per 1/2 Fl. 75 Pf. bis M. 1.—

Reine Naturweine, dir. v. Prod., Fl. 50 Pf. 5. S.—

Krac, Hum und sämmtl. feineren Liqueure.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 6988

Orangen, Mostkräuter stets frisch.

Ca. 200 Ctr. Dillwurz zu verkaufen.

C. Wuth, Diebich. F 156

55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Fischwein, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4532

E. Brunn, Weinhandlung,

Telephon No. 2274. Adelheidstrasse 83.

Schütze's Homöopath. Anstalt

Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35.
Gegründet 1883. — Ueberraschende Erfolge.
Rationelle Behandlung derjenigen, die an den Folgen jugendlicher Verirrung, Geschlechtskrankheiten, veralt. Harnröhr-, Blasenleiden, Ausflüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Schwächezustände, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden. Bekehr. Buch incl. Porto 70 Pf. in Brfm. N. Ausw. briefl.

(F. a. 1268/1 g.)
F 141



Gas-Anzünder

(patentirt in den meisten Kulturstaaten),
zündet ungefähr 10,000 Mal.

Preis: 1.45 Mk.

Nathan Hess,

Abtheilung für Installation,
Taunusstraße 5. 7329

Ich halte meine Sprechstunden jetzt

Elisabethenstrasse 8, Gartenh. Part. r.

Dr. F. Gaertner,

Specialarzt für Hautkrankheiten
(früher Wilhelminenstrasse 6).

7336

Achtung!

Großer Fleisch-Abschlag!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

„ 1. „ „ Raldfleisch 60 „

fortwährend zu haben Walramstraße 17. 6907

Adam Bommhardt.

Badsteine, Mantelosen- u. Feldbrand.

m. guter Absatz, ab Fabrik

oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 5523

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Für 50 Mk.

offerire einen modernen, tragbaren, garant. gutstehenden Herren-Anzug nach Maß gegen Baarzahlung.

Fried. Fränkel N.

Wühlgasse 1, Entreeol.

Berchiedene Garnituren mit Blise- und Seidenbezug, Taschenbibans und Ottomane in Noquet billigt Saalgasse 16. 5522

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. Mai d. J., Nachmittags 7 Uhr, werden die dem minderjährigen Adolf Wirth hier gehörigen, in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheune, an der Bierstädterstraße, sowie 18 Acker und 6 Wiesen, auf dem Rathhause hier zum 2. Mal öffentlich versteigert. F 290

Sonnenberg, den 11. Mai 1901.

Der Ortsgerichtsvorsteher. Schmidt.

Dilettanten-Club

Vergifft man nicht humor. Unterhaltung mit Tanz

Im Saale der „Germania“, Blatterstraße bei H. Schreiner, unter Mitwirkung der Quamoristen und eines Instrumental-Komikers.

Es ladet freundlichst ein Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Rohspargel,

tägl. frisch gekochten, versendet in Bahn- und Postcollis zu billigen Tagespreisen gegen Nachnahme die

Conservenfabrik Alb. Froboese,

Meyer & Schellbach, Braunschw. F 193

Küferversverein „Einigkeit“

(gegr. 1899).

Seute Sonntag, den 12. Mai, bei günstiger Witterung:

Familientour

über Chausseehaus, Schlangenbad, Eltville,

wozu die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner höchst einladet Der Vorstand.

NB. Gemeinsame Abfahrt 2,05 Uhr Nachm. vom Rheinbahnhof.

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32, empfiehlt als

Specialität:

Naturrell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—, unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadelloser Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

gebrannter Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in 7266

Roh-Kaffees.

abzugeben. Hotel Sonnenhof.



Jackel's Patent-Bett-Sofa.

Vorrätig bei 5650

Friedr. Loew, Heleneustr. 19.

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Läden u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderk., Verticous, Kommoden, Spiegel, sammtl. Polstermöbel sind billigst geg. Baar u. Ratenszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut beorgt.

Anton Leicher Wwe., Adelsheidstr. 46.

Feinster Apfelwein - Champagner

von Gebrüder Mattener Obstwein-Kelterei Wiesbaden,

hergestellt nach bester Methode der oenochem. Versuchs-Station z. Geisenheim.

1/1 Flasche 1.20, 1/2 Flasche 70 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

- Berghäuser, W., Datsheimerstrasse 33.
Brod, Carl, Al rechtstrasse 16.
Erb, Carl, Eeko d. Schliersteiner- u. Adelsheidstr.
Hendrich, H., Dambachthal 1.
Heuss, Adolf, Westendstrasse 1.
Kissel, Phil., Röderstrasse 27.
Klein, E. Moritz, Kl. Burgstrasse 1.
Klitz, Friedrich, Rheinstrasse 79.
Korthauer, A., Nerostrasse 26.
A. Meuldermann, Bismarck-Ring.
Nicolay, Anton, Karlstrasse 22.
Siebert, Oskar, Tannustrasse 50.
Siebert, Otto, Marktstrasse 9.
Stamm, Georg, Delaspeestrasse 5.
Wirth, A., Nachf. F. Laupus, Rheinstrasse 45.

Ca. 300,000 Badsteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Röhres Morigrasse 11. 5516

Empfehle frisch gebrannten Kaffee

per Pfd. 90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.80.

Thee per Pfd. 1.50, 1.80, u. 2.00.

Cacao per Pfd. 1.50, 1.80, u. 2.60.

Weizenmehl per Pfd. 15, 18, 20.

Frische Eier per Stück 5.

Fst. Salatöl 1/2 Liter 40, 48 u. 60.

Prima Schweizerkäse per Pfd. 90, bei 5 Pfd. 85.

Pimburger per Pfd. 30, 35, 40.

Wilhelm Knapp, Welschm. 19, Gde. Weidgr. 19.



Hafermehl, Grünkrautmehl, Kartoffelmehl, Reismehl, Buchweizenmehl, Tapioca indigene, Tapioca C. H. K., Weizenpulver, Erbsenmehl, Nuppenmehl

stets zu haben bei (Man.-No. F. 4344) F 5 J. C. Keiper, Kirchgasse.

Wistbeet-Erde

farrenweise billig zu verkaufen. Näh. bei 4816 Gärtner Platz, verlängerte Nicolassstr.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Mai 1901.

Table with multiple columns listing names and locations of guests, including Adler, Engel, Kaiserhof, Blaschka, Labr, Postmanitz, etc.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst oder Tannusstraße 17, 3. 2048
Villa, hochlegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2507

Villa

in Biebrich, am Rhein gelegen, mit 10 Zimmern nebst Zubehör, mit oder ohne großen Obstgarten und Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. F 156

Geschäftslokale etc.

Albrechtstr. 44, Stb. P., 3 helle Zim. als Bür. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. 2039
Bahnhofstr. 5 Laden u. v. m. Näh. 1 St. 2044

Wichtig für größere Geschäfte im Westend.

Ein großer trockener heller Lagerraum mit direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Bülowstraße 2, Part. rechts. 3208

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40 sind die von der Gesellschaft Act.-Ges. vorm. **W. Lahmeyer & Co.** innehabenden Läden mit Souverainen per 1. Januar 1902, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. bei 2751

Wilhelm Gasser & Co.
Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 3206

Neubau Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 qm groß, mit entsprechendem Sonst., sofort od. später mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei 2516
A. Limbarth, Gländbogensgasse 8.

Neubau Mauergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei 2515
A. Limbarth, Gländbogensgasse 8.

Moritzstraße 7,

ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 2014
Scharnhorststr. 12 Werkst. u. St. f. 3-5 Pferde, St. u. Hb. p. Juli. N. Scharnhorststr. 20, 1. 3233

M. Schwalbacherstr. 8 Geschäftslokal, Lagerraum o. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2755

Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Ankunst Bureau Hotel Bloch. 2508

Lagerplatz vord. Mainzerstraße, 72 Ruthen, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 2853

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause

Webergasse 28

sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-3-Zimmern im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 30 ist die herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, 7 Z., 1 B., 1 K., 1 Sp., grosser Balkon, 3 Mans. u. 3 Keller etc., auf 1. Okt., event. 1. Juli, zu verm. Näh. bei dem Hausbesitzer **E. Moos, Tannusstr. 57, 1. 2264**

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part., 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, P. 2852

Wohnung

Drausenstraße 42, 7 Zimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. Einsehen Vormittags 10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312
A. Martin.

Schiersteinerstrasse 3, 3. Et., herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer mit der Neuzeit entspr. Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu verm., event. m. Gartenbenutzung. Kein Hintergebäude. 3182

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 2500

Moritzstraße 21, Bel.-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Bad, Zimmer nebst Mädchenzimmer im Ab schluss, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Gleich a. Nerothal, Nerothstraße 7, in neuer Villa, ist die untere Et., 5 Zimmer u. Zubehör, Küche u. Speisek., gr. Bad, elektr. Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2218

Per 1. Juli oder später sind in meinem neu erbauten Hause **Wassersstraße 3** hochherrschaftliche 2-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit, wie kaltes und warmes Wasser, elektrisches Licht in allen Räumen, grossem Balkon zu vermieten, event. kann zu der Bel.-Etage ein großes Nebenzimmer hinzugegeben werden. Näheres daselbst. 3245

Moritzstraße 10, Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per sofort od. später zu verm. 2503
5-Zimmer-Wohnung, Aurlage, 850 Mk., per 1. Oktober o. fr. z. verm. Näh. Tagbl.-Verl. 3243

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wismartring 8, 2, 4 Zimmer m. reichl. Zubeh., Bad u. Wegzugs halber unter Preis per 1. Juli, event. früher, zu vermieten.

Wismar-Ring 24, 2 r., Wegzugs halber vom 1. Juni ab Bierzimmerwohnung mit Küche und 2 Mansarden zu vermieten.

Dambachthal 10,

Gartenh. Part., 4 Z., Bad, Küche m. w. Wasser, Gas, 2 Manf., 2 Keller sofort oder später Wegzugs halber, evtl. m. Nachschlaf zu vermieten. Näheres daselbst 10 bis 1 Uhr oder Bureau Lion.

Obere Blücherplatz u. Poststr. (Neubau) ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. p. 1. Juli zu verm. 2505

Dohheimerstraße 41, Neubau, ist eine herrschaftl. eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung mit großer Küche, bei. Badecabinet, Kohlenauszug, 3 Balkons und sonst reichl. Zubehör in der 3. Etage auf gleich zu verm. Näh. das. im Souterrain. 2943

Saalgasse 33, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. Ansehen von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres Barriere bei **August Köhler**. 2220

Scharnhorststraße 17 prachtv. 4-Zimmer-Wohnung, Preis 750 Mk., sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei **Kohl**. F 51

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2710

Stiftstraße schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. M. Burgstraße 3, Laden.
Walzmühlstraße 30, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör für 650 Mk. zu verm. 2400

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör bis 1. Juli zu vermieten. 2297

Vertramstraße 20, Neubau, dicht beim Ring, ohne Vis-à-vis, sind herrschaftl. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad und allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 2806

Blücherstraße 9

3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde, 2 Keller u. f. w. per sofort oder später zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 3183

Kaiser-Friedrich-Ring 12, Laden, Dreizimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2810

Herderstraße 15, 3, am freien Platz, 3 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. Ph. Ost, Kirchgasse 18.

Kirchgasse 30, Bdh., sind 2 febl. Wohn. i. 2. u. 3. Et., 3 Z., K. u. Zubeh., auf Juli od. später an findl. z. v. Näh. das. 1. St. hoch. 3022

Scharnhorststr. 17 3-Zimmer-Wohnung, Preis 550 Mk., sofort zu verm. F 51

Zimmermannstr. 3, 1. Et., Wohnung, 3 Zim. mit Balkon und Zubehör, per 1. Juli an ruhige Familie Wegzugs halber zu vermieten.

Zum 1. Oktober 1901 zu vermieten in der **Villa Neubauerstraße 4** eine Wohnung, bestehend aus 3 grossen Zimmern mit 2 Balkons, freundlicher Küche, 4 grossen ineinanderlaufenden Mansardenzimmern, Keller u. Kellerraum, Gas- und Wasserleitung, an nur ruhige Mieter. Näh. Neubauerstraße 4, Part., von 11-1, Nachmittags von 3-5 Uhr.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Bierstadterhöhe 5 zwei Zimmer u. Küche im Ab schl. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 10. 3070

Nerothstraße 12, Laden, 2-Zimmer-Wohnung (Ab schl.) mit Küche u. Keller auf sofort oder 1. Juni zu verm.

Oranienstr. 22 Wohn., 2 resp. 3 Z. Zimmer u. Zubeh., a. 1. Juni o. sp. z. verm. 280 Mk. 3231

Rheinstraße 59, 1, schöne 2-Zimmer-Wohnung nur auf eine oder zw. Pers. zu verm. 3241

Schwalbacherstr. 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten.

Weilstraße 18 Mansard-Wohnung von 2 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2640

Wohnungen von 1 Zimmer.

Friedrichstraße 14, 1. St., gr. Zimmer u. Küche, Keller per 1. Juni zu vermieten. (Preis 300.-) **Neuss Höhe**. 3242

Rheinstraße 60, 1, ist eine Wohn. von 1 Zim. und Küche an einzelne anst. Person z. 1. Juni zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3158

Zuswärts gelegene Wohnungen. Eine neue, noch nicht bewohnte 6-Zimmer-Wohnung mit Gebalken, Küche u. f. Zubehör, im Centrum der Stadt per sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. Biebrich, Kaiserstr. 17, 1. St. F 161

Möblierte Wohnungen.

Umstände halber ist im Kurviertel eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche vom 1. Juli, event. früher od. später auf längere Zeit zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3114

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Widderstr. 4 schön möbl. Zim. zu verm. 3106
Widderstr. 6, 1, einf. möbl. Z. z. vermieten.
Widderstraße 18, 2, findet ein anst. Mann Kost und Logis.

Widderstr. 6, 1, 1 sch. möbl. Z. zu v. 2876
Widderstr. 13, 3, einf. m. B. 15 Mk. m. 3248
Widderstr. 14, 1, 2, Schlafst. zu verm. 3251

Widderstr. 28, 3 l., ein möbl. Z. z. verm. 2926
Widderstraße 30, 1, möbl. Z. z. verm. 3131
Widderstraße 32 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (sep. Eing.) an besseren Herrn auf gleich zu vermieten. 3098

Widderstr. 33, 3, erh. sa. Mann Kost u. Log.
Widderstr. 43 ein schön möbl. Part.-Zim. 2817
Am der Ringstraße 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Vertramstraße 9, 2 St. l., möbl. Z. b. zu verm.
Vertramstr. 12, 2 r., sch. m. Keller z. verm. 3113
Vertramstraße 18 möbl. Z.-Zim. zu verm. 2808
Vertramstr. 18, 2, gut möbl. Z. a. b. d. z. v.

Vertramstraße 37, Stb. 2 St. bei A. Schude, einfach möbliertes Zimmer f. 10 Mk. per Monat.

Villa Viola, Dambachthal 9, Brunnen, Theater etc., groß, eleg. möbl. Zim. z. v. Groß. Garten u. Ausb. 7269

Triadeststraße 1, 4 Et., gut möbl. Zim. billig zu vermieten. 3202

Dohheimerstraße 10, 2 St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2707

Dohheimerstraße 26, 2. Etage rechts, schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2810

Dohheimerstr. 39, 2 l., e. m. B. m. u. o. P.
Drudenstr. 5, 1 r., sch. möbl. Z. zu v. 3172
Geonorenstr. 7, Part. r., möbl. Z. zu v. 3174

Geonorenstr. 10, 2 r., sch. m. B. sehr billig z. v.
Gieselerstraße 10 einz. und auf. v. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mk. mon. zu verm. **Gr. Garten**. Gasse der elektr. Bahn. 2495

Hautbrunnenstr. 12, 1 r., m. Zim. sof. z. verm.
Hautbrunnenstr. 12, 1 r., m. B. f. a. an str.
Heidstraße 9, Bdh. Part. l., einf. m. Zim. zu v.

Frankenstr. 1, 1, eleg. möbl. Wohnzimmer mit Balkon nebst Frühstück zu vermieten. 2805

Frankenstr. 3 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 oder 2 Betten (gute Pension) sof. b. zu verm.
Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu v. 3156
Frankenstr. 16, 2 l., m. B. m. sep. Eing. 3167

Frankenstr. 23, 2, möbl. Z. u. Kost z. v. 3151
Friedrichstraße 13, 1, 2-3 feine möbl. Zimmer (auch einzeln) preiswürdig abzugeben. 3170

Friedrichstr. 14, G. R. r., erh. e. j. M. sch. B.
Friedrichstr. 35, Pension, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie absehl. Etage mit Küche preiswürdig zu verm. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 2623

Geisbergstr. 9, 1, möbl. Zimmer zu verm.

Geisbergstraße 10 schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.
Grabenstraße 2, 2, zwei schön möbl. Zim., zusammen oder a. geteilt, zu vermieten. 2697

Gustav-Adolfstraße 3, P. 1, schön möbl. Zim. mit Koffee zu verm. (monatl. 18 Mk.). 3169

Hartingstraße 3, Part., gr. möbl. Parterre-Zimmer mit Balkon zu vermieten. 2901

Heilmundstraße 4, 2 r., gr. möbl. Zimmer an sol. Herrn od. Dame bei einz. Dame zu v. 2636

Heilmundstraße 12, Part., möbl. Zimmer, sep. Eingang, per 1. Juni an anständigen Herrn zu vermieten. 3246

Heilmundstr. 12, 1 r., s. m. B. m. u. o. P. 2293
Heilmundstraße 14, 3, gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 2983

Heilmundstraße 45, 1, hübsch möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 2944

Herderstraße 10, Hochpart., ein gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten.

Hermannstr. 6, 1, erh. anst. H. Kost u. L. 2486
Hermannstr. 12, 1, m. B. 2-3 Mk. 3072
Hermannstr. 19, 2 r., gut möbl. Zimmer z. verm.

Hermannstr. 21, 3 l., sch. m. Zim. zu v. 3134
Hermannstr. 22, 3, 1 möbl. Zim. zu v. 2933
Hermannstr. 24, 1, erh. j. Herrn z. u. L. 2579

Hermannstr. 26, 2 St. l., f. anst. B. f. Logis.
Hermannstr. 28, 1 r., gr., gut m. B. zu v. 2943
Herrnhilfsstraße 9, gegenüber dem Kaiserbad, schön möbl. Zimmer zu verm. 3223

Hirschgraben 14, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Johannstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 2485
Karlstraße 16, Bel.-Etage, an der Rheinstraße, ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 3240
Karlstraße 20, 1, ein großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 20, 2, möbl. Zim. bil. zu verm. 3221
Karlstraße 30, 1, gr. gut möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 30, 1 l., ein möbl. Zim. s. v. 3109

Pariser 35, 1 l. schön möbl. Zim. zu verm. 3101
Pariser 37 eleg. m. Zim. zu verm. N. 2 l. 2411
Pariser 38, 5. P. 1. schön möbl. Zim. zu verm.
Kirchgasse 6, 2. eleg. möbl. Salon u. Schlaf-
 zimmer zu vermieten. 3029
Kirchgasse 30, 3 l. möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 54, 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,
 pass. für best. Herrn, sep. zu v. N. 2. 2859
Körnerstr. 4, 5. 1 r. schön möbl. Zim. zu verm.
Rehrstr. 7, 1 (ruh. gef. 2, 4 Plin. u. Rodbr.) m.
 Zim. f. e. P. 10 M., zu v. P. 15 M. p. Ed. 3112
Quisenplatz 1a (Thorring.), 1. fr. m. 3. 2496
Quisenstraße 3, 2 r. ein gut möbl. Zimmer
 zu vermieten. 2121
Quisenstraße 37 schön möbl. 3. zu verm. 2197
Rehrstr. 12, 5. 3 l. erb. tl. W. sch. Schlafst.
Mauergasse 3/5 bessere und einfache möbl.
 Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 7, 2. f. möbl. 3. sof. zu verm. 2908
Rehrergasse 18, 1 St. erb. 2 r. Arb. 2. 3147
Waldenberg 10, 2 r. ein möbl. 3. zu verm. 3060
Moritzstr. 23, 5. 1 r. erb. ja. a. M. R. u. 2.
Moritzstr. 25, 5. 1 r. erb. j. M. R. u. 2. 3226
Moritzstraße 39, 1 St. möbl. Zimmer m. Penf.
 an geb. j. W. zu vermieten. 2244
Moritzstraße 50, 1 l. möbl. Zimmer zu verm.
Rehrstr. 4, 2. a. Rodbr. sch. 3. m. 2 B. 2883
Rehrstr. 14, 1 St. möbl. Maniarbe zu verm.
Rehrstr. 34, 5. 2. erb. zwei Arb. Post u. Logis.
Nicolastraße 32, Part. möbl. Zim. (sep.) mit
 Klavier mit oder ohne Pension zu verm. 2249
Nicolastr. 32, 3. m. 3. a. Gelehr. b. 3238
Oranienstr. 19, 1 St. 2 r., erb. e. Arb. Schlafst.
Oranienstr. 23, 1 St. schön möbl. Zim. 3. v. m.
Oranienstr. 23, 1 St. 3 l., erb. e. Herr Schlafst.
Oranienstraße 27, 1 St. Part. kann ein anst.
 Wann Hof u. Logis erhalten.
Oranienstr. 37, 5. 1 r. g. m. Zim. 3. v. 2487
Parthweg 1, 1. Hofpart. fein möbl. Zimmer,
 in ruh. Hause, Kurloge, nahe Diermannstraße,
 für hier zur Kur weilende Dame sehr geeignet,
 auf sofort zu vermieten.
Philippbergstr. 9, bei Frau Bueker. einf.
 möblirtes Zimmer für 12 M. monatlich. 3244
Riehlstraße 2, Laden. ist ein sch. möbl. Zim.
 auf einige Mon. oder Wochen zu verm. 3141
Riehlstr. 4, 3. erb. anst. ja. Heute R. u. 2. 2212
Riehlstraße 4 können ein oder zwei reizliche
 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2625
Riehlstraße 29, Hinterh. 1 r. rechts, erhalten
 2-3 reizliche Arbeiter gute Schlafstelle.
Römerberg 3, 1 St. 2. erb. j. M. R. u. 2. 3249
Römerberg 9/11, 1 St. r. ein einf. möbl. 3.
 an ein oder zwei j. Leute zu vermieten.
Römerberg 9/11 ein bef. möbl. Zimmer an einen
 Herrn zu vermieten bei H. Trag.
Saalgasse 16 ein Parterre-Zimmer mit oder
 ohne Möbel sofort zu vermieten. 3176
Saalgasse 22 möbl. Zimmer mit 1. o. 2. Betten
 und Post zu vermieten.
Scharnhorststr. 5, 3. 2 r. erb. anst. Arbeiter Logis.
Scharnhorststr. 17, 3. sch. möbl. Zim. zu verm.
Schlegelhofstr. 12, 3 St. einf. möbl. 3. 3. v. m.
Schwalbacherstr. 7, 1 St. r. 1 r., möbl. 3. 3. v.
Schwalbacherstr. 7, 1 St. r. 2 r., möbl. 3. 3. v.
Schwalbacherstr. 39, 1 l. e. r. M. R. u. 2.
Sedanstr. 11, 5. 2 r. erb. tl. Arb. sch. Schlafst.
Sedanstr. 11, 5. 2 r. möbl. Zim. zu verm. 3175
Sedanstraße 12, 2 l. möbl. 3. zu verm. 2300
Serobornstraße 1, 1. Etage. am Schauplatz,
 Wohn- und Schlafzimmer möblirt, mit Balkon,
 auch einzeln sofort zu vermieten. 3250

Seerobenstr. 2, 3 St. ein bis
 hohe lustige Zimmer zu vermieten. 3060
Seerobenstr. 11, 1 r. sch. möbl. Zimmer 3. v. m.
Seerobenstr. 24, 1 l. sch. möbl. 3. zu verm. 3109
Steingasse 13, Part. möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 16 erb. zwei anst. j. Herren m. Zim.
Steingasse 21, 2 St. r. möbl. Zim. 3. v. m. 3234
Stiftstr. 12, 1 St. möbl. Balkongim. zu verm.
Taunusstraße 48 gut möbl. Maniarbe, Vorder-
 front, an zwei anst. Herren zu verm.
Walramstr. 5, 2 Tr. Erdmann, möbl. 3. 3. v.
Walramstr. 8, 2 r. sch. möbl. Zim. zu v. 3007
Walramstr. 9, 2 l. möbl. Log. an Arb. zu verm.
Wehrstr. 15, 3. ein schön möbl. Zim. zu verm.
Wehrstr. 19, 1 St. möbl. Zim. zu verm. 2236
Wehrstraße 9 gut möblirtes Wohn- und
 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Monatlich 35 M. N. im Laden. 2914
Wehrstr. 20, 1 St. 2 r., einf. möbl. 3. zu verm.
Wehrstr. 47, 2 r. schön möbl. 3. 3. v. 3163
Westendstr. 15, 5. P. 1. schön möbl. Zim. 3173
Wortstr. 13 (Blinderplatz) 1 möbl. 3. 3. v. 3000
Zimmermannstr. 5, 1 St. m. Balkon, 3. v. m.
 Vom 15. an erhält ein reizlicher Arbeiter Schlaf-
 stelle. N. d. Goldgasse 15, 1.

**Eleg. möbl. Salon und Schlaf-
 zimmer zu vermieten.** N. d. Kirch-
 gasse 6, 2. 3030

Ein auch zwei möbl. Zimmer sofort an einen
 anst. Herrn zu vermieten. Näheres Köndr. 4.
 Partiere rechts. 3237
 Möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres
 Schulberg 13, Part. 3235
 Schön möblirtes Zimmer event. mit Frühst. und
 zum 1. Juni oder auch früher zu vermieten.
 N. d. Schwalbacherstraße 11, 1.
 Gut möbl. Zimmer mit vollständiger Pension per
 sofort zu verm. N. d. Walramstr. 5, 2 l. 3164

**Leere Zimmer, Mansarden,
 Kammern.**

Endersstraße 3 2 leere Zimmer zu verm. 3161
Dogheimstraße 10, 2. sind zwei gut. leere
 Zimmer an besseren Herrn oder Dame mit
 Pension zu vermieten. 3171
Hartigstraße 3, 3. leeres gut. 3. zu verm. 3132
Kirchgasse 18, 1. leeres, großes helles Zim.
 zu vermieten. 3170
Steingasse 29, 1 St. 1 großes Zimmer
 an einfache ruhige Person zu verm. 3144

**Kemisen, Stallungen, Fohlen,
 Keller etc.**

Wohnung mit Stallung
 für circa 6 Pferde (event. geteilt), Wagen-
 remise, Futterraum u. auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Dogheimstr. 9. Gütler. 3239

Weinkeller,
 ca. 340 qm Bodenfläche, mit Gas u. elektr.
 Licht, elektr. Föhlaufzug u. großen dorthel-
 lastig diasp. Arbeits- und Büroräumen auf
 gleich zu vermieten. N. d. Dogheimstr. 41,
 im Baubüro. 2942

Stallung für 8 Pferde (anherhalb),
 event. mit Wohnung und
 Garten zu vermieten oder zu verkaufen. N. d.
 bei Frey, Schwalbacherstraße 1. 3232

Zimmerwohnungen

Königstein i. Taunus.
 In schön gelegenen Hause neu u. komfortabel
 eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.
Taunusstraße, Bellevue.
 H. J. Kleinbecke.

Bad Nauheim, Villa Isolde.
 In vorzüglichster Lage Nauheims, nahe d. Kur-
 haus u. dem Parke, elegante u. einfache Zimmer
 mit und ohne Pension. 3212
 Besitzerin Fräulein Kleiberger.

Vindensfels im Odenwald.
 In neuerbaute Villa, 2 Min. v. Balde, sind
 4 schöne möblirte Zimmer zu vermieten.
 Offerten unter N. A. 724 an
Maassenstein & Vogler A.-G.,
 Frankfurt a. M.

Villenwohnungen
 Eine für Pensionzwecke geeignete Villa in
 guter Kurloge zum 1. September d. J. mit Vor-
 sonntagsrecht zu vermieten gesucht. Offerten unter
N. A. 520 erb. an den Tagbl.-Verl. 3247

**Für eine gutgehende feine
 Fremdenpension wird von sicheren
 Mietern eine Villa mit 14-16 ver-
 mietbaren Räumen und reichlichem
 Zubehör per 1. Okt. d. J., eventuell
 mit Vorkaufrecht zu mieten gesucht.
 Nähe der Wilhelmstraße, vord. Frank-
 furter, Pauliner- oder vordere
 Sonnenbergerstraße Bedingung. Off.
 mit genauer Angabe des Preises,
 der Lage u. unter Chiffre N. A. 506
 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3162**

Mieth-Gesuch.

Eine herrschaftliche Parterre-Wohnung oder
 eine Villa (spät. Kauf vorbeh.) m. ca. 6 Zimmern,
 Zubehör u. wird für ca. Ende Juli im feinsten
 Stadtteil von Wiesbaden von einer kl. feinen
 Familie f. dauernd gesucht. Bedingung unmöblirt.
 Offerten mit Preis u. A. N. 189 an Rudolf
Mosse, Magdeburg. (Magst. 582) F114

Gesucht
 von älterer alleinstehender Dame für den
 1. August eine schöne Wohnung, ländliche Lage,
 von 5, auch 6 Zimmern und Zubehör, 1. oder
 2. Etage, auch Villa an der elektr. Bahn, Nähe
 Theater. Preis 1200 bis 1400 M. Offerten
 sofort unter N. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
 für 1. Oktober od. etwas früher eine Wohnung
 in 1. Etage von 6 bis 7 Zimmern, Bad und
 Zubehör in guter Kurloge. Offerten unter
N. W. 459 an den Tagbl.-Verlag. 3201
 Gesucht per 1. April 1902 F114

herrschaftl. Wohnung
 für älteres Ehepaar mit einem Sohn in angenehmer
 ruhiger Lage, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör.
 Garten erwünscht, event. kl. Villa. Franco-Offerten
 mit Preisangabe befragt bis 25. Mai an Chiffre
N. T. 527 Rudolf Mosse, Prag.

Wohnung gesucht
 von 3 Zimmern nebst Zubehör für kl. Familie
 zum 1. Juli oder etwas früher, wegen Junge.
 Angebote mit Preisangabe unter **L. M. L. 518**
 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
 zum 15. Juni oder 1. Juli
 eine Wohnung von 3 Zim.
 mit Küche (im Vorzimmer bevorzugt) nicht über
 600 M. pro Jahr für einzelne Dame. Offerten
 unter **N. N. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Dreißig-Zimmer-Wohnung (Bordernhaus) v.
 ruhigen Leuten auf 1. Oktober zu mieten gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter **N. P. N. 521**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung und Stallung für zwei Pferde od.
 ev. auch Stadterung. N. d. Tagbl.-Verlag. 3232

**Welcher alleinstehende Herr oder welche Dame
 wäre geneigt, mit einer kleinen Beamtenfamilie zu-
 sammen eine Wohnung zu mieten oder davon
 1-2 Zimmer zu übernehmen? Frau Bunte ver-
 sichert sein, ruhig und angenehm zu wohnen; Be-
 dienung Bunte ev. mit übernommen werden. Off.
 unter N. A. N. 516 an den Tagbl.-Verlag.**

Zwei-Zimmerwohnung zum Oktober von 1.
 Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
G. Z. 1019 an den Tagbl.-Verlag. 3178

Beamten-Familie (ein Kind) sucht zum
 1. Juli 1901 kleine Wohnung zum Preise von
 etwa 350 M. in der Nähe des V. Hofplatz-Heides.
 Off. unter **N. W. N. 527** an den Tagbl.-Verl.

Don Damen wird zum 15. Mai auf 4 bis
 6 Wochen ein warmes Parterre-Logis in nächster
 Nähe des Kochbrunnens gesucht u. zwar 2 Stuben
 u. Mädchenzelle mit Pension u. Bäder im Hause.
 Nachrichten erbeten an Fr. Lisa Müller,
Hannover, Böhlerstraße 59, 1.

Gesucht
 zum 15. Mai in ruh. Familie von ält. Dame ein
 möbl. Zimmer mit Koffer per Monat 20 M., im
 Bestenbiertheil. Off. Off. Wehrstraße 51, 1 r.

Bess. möbl. Zimmer,
 mögl. Kranplatz-Nähe, für Juni von einz. Herrn
 gesucht. Offerten unter **N. P. 9231** an
Rudolf Mosse, Halle a. S. F114

Ungeheures Zimmer gesucht. Offerten u.
N. C. W. 486 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Fam. 1. möbl. Zimmer mit Koffer
 per 15. d. M. Off. m. Preis u. T. Z. 490
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein auch zwei gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Kurloge, am liebsten Höhenlage, zum
 Preise von 30 bis 45 M. einchl. Frühstück von
 einem Beamten dauernd zu mieten gesucht. An-
 gebote unter **C. A. 57** postlagernd hier erbeten.

Gute Parterre-Räume für ruhiges
 Geschäft per Oktober, eventuell
 früher gesucht. Offerten unter **N. V. D. 503**
 an den Tagbl.-Verlag.

Biliale oder gutgehendes kleines Ge-
 schäft d. Lebensmittelbranche
 zu mieten oder zu übernehmen gesucht. Offerten
 unter **N. N. 521** an den Tagbl.-Verlag.

In Wiesbaden oder Dogheim
 Stallung nebst Heupelcher für 4-6 Pferde
 sofort zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter
N. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft.
 Junger solenter Koch sucht flottgehende
 Restauration od. klein. Hotel mit Vorkauf-
 recht zu pachten, event. mit Haus zu kaufen.
 Offerten unter **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Morgen Acker an der Vierkloster-
 teiche zu verpachten. 6903
N. W. Burk. Diermannstraße 9.

Lagerplatz an der Dogheimstraße zu ver-
 pachten. N. d. im Tagbl.-Verlag. 4293

Fremden-Pensions
„Familien-Pension Grandpau“,
Villa Emserstrasse 15.
 Vollständig renovirt. Gr. u. sehr schattiger Garten,
 Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde.
 Bäder im Hause. 2479
 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Frieze, Emserstr. 13, möbl. Zim. 7 v.
 15 p. Woche, m. Penf. 21-35 M. Gr. Garten.
 Haltest. der elektr. Bahn Bahnhofs-Wald. 2752
Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension. 3023

Villa Violetta,
Gartenstrasse 3.
 Haus I. Rangos, eingerichtet mit jedem Comfort
 der Neuzeit. — Schöner Garten. — Elektr. Licht.
 — Centralheizung. — Thermal- und Süsswasser-
 Bäder. — Vorzügliche Küche. — Reichsortitor
 Weinkeller. 2895
 English spoken. — On parle français.

Privat-Hotel Montreux,
29 Geisbergstr. 29, n. d. Kochbrunnens,
 fein möblirtes Zimmer (Bäder). Electr. Licht.
Billige Preise. (1899 neu erbaut.) 2850
Kunzenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tags u.
 wochentags u. v. Bad i. d. Wilda-Beckenste.

Mainzerstraße 44,
 in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind
 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2996

Nöderallee 39, 2,
 nahe Posth. u. Rosenthal, gut möbl. Zimmer frei.
 Hochleg. Zimmer (Balkon) mit guter Pension.
Pension Sandstein, Sonnenbergstr. 31 3110

Stiftstraße 14a, 1. Et.
 Gut möblirte Wohnung mit Balkon, Bade-
 zimmer, Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder
 ohne Pension preiswerth zu vermieten.
Stiftstraße 21, 2. Zimmer mit Pension an
 Geschäftsfrauen billig abzugeben.

Stiftstraße 22, 1. schön möblirte
 Zimmer mit und ohne Pension an bessere Herren
 oder Damen zu vermieten.

Beitrichstraße 9 gut möblirtes Wohn-
 und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 M.
 N. d. im Laden. 3012

Kleine Wilhelmstraße 5, Part.
 (zwischen Wiemar- u. Diermannstr.)
 elegant möbl. Zimmer, Wohnung mit Küche,
 Woche 7 M. — 38 M. 3119

Villa Eos, Wiesbadenerstraße 52,
 B. d. B. billig. Garten.
Gemüthl. Heim für längere od.
 läng. Zeit in
 schön geleg. ruh. Villa. (Höhenlage, Kurparknähe.)
 Bierstädter Höhe No. 13. „Villa Marie“. 2304

Bei einer älteren Dame
 (Wwe.) in St. Goar findet
 eine Dame oder junges Mädchen bei mögl. Pension
 sofort oder später liebevolle Aufnahme. Auskunft
 unter **N. S. 369** durch den Tagbl.-Verlag.

Berlitz School of Languages,
Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
 Alle moderne Sprachen durch nationale Lehr-
 kräfte. Prospekt und Probestunden gratis.

Pensionat Worbs
 für Schüler höherer Lehranstalten.
 Pension u. Halbp. m. u. o. Arbeitsstunden
 3. Beaufsichtig. d. Schulaufsicht. bis Prima incl.
 Persönlich erzh. der kl. Unterricht in allen
 Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für
 Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-
 pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle
 Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
 Worbs, haast. repr. Oberlehrer, Quisenstr. 48.

Engl. Unterricht und Conversation bei
Miss Carno, Adelheidsstraße 39, 1.
 Eine junge Dame aus guter Familie,
 französische Schweizerin, wünschtl. hundertweise in
 Familien die Kinder französisch zu lernen und
 sich denselben anzueignen. Offerten unter
N. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Parisiense donne leçons de gram. et
 conversation. **Röderstrasse 32, 2 St.**
 lehrt Italienisch. Sprech-
 st. 4-5. Müllerstr. 4, 2

Italienisch
 (Lehrerin)
 unter. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.)
A. Viczoli, Albrechtstr. 18, 2. Etage N. 1946

Signora, maestra patentata, dà lezioni.
 Wilhelmstr. 5, III. 5530
 Wer erzh. Unterricht in dopp. Buchführung.
 Off. unter **C. W. 100** Schützenhof hier.

Interricht für Damen u. Herren.
 Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung
 (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz,
 kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen
 und Comto - Corrent - Rechnen), Wechsellehre,
 Kontorführung. — Gründliche Ausbildung.
 Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.
 NB. Neuerscheinungen von Geschäftsbüchern,
 unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbehaltung,
 werden discret ausgeführt. 2569

Heinr. Leicher,
 Kaufmann,
 langjähriger Fachlehrer an gr. Lehr-Instituten,
Quisenplatz 1a, 2. Thorringang.

Buchführung,
 einfach, doppelt u. amerikanisch.
 Unterricht hierin nach bewährter leicht fass-
 licher Methode, sowie in allen handelswissenschaftl.
 wird erteilt. Auch in Klassen für Damen und
 Herren getrennt. 2661
Georg F. Abich, Director a. D.
Philippbergstraße 39a, 1.

Buchführung Unterricht wird erteilt. N. d.
 im Tagbl.-Verlag. 5723

Gründliches Klavier-Unterricht erteilt
 nach mehrjähriger Thätigkeit im Ausland
Bertha Bielek, Quisenstraße 32.

Klavierunterricht erteilt **Louis Scharr.**
 Sal. Kammer-Musiker, Friedriehstr. 19. 5723

Gründl. Zither-Unterricht erteilt **Fr. W.**
R. Glöckner, Hirschgr. 5, a. Schulb., 1 Tr. 1. 17572

Grosse internationale
Bekleidungs-Akademie.
Nur Rheinstraße 59.
 Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten
 Rangos für die gesammte
Damen-Schneiderei.
 Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen
 zu Diensten. 2664
 Direction **Hch. Meyrer.**

Rentables neues Haus

am Bismarck-Ring, in jeder Etage 2 Wohnungen, Alles vermietet, preiswürdig zu verkaufen.

Hotel = Verkauf.

Haus 1. Rang, elegant und komfortabel eingerichtet, in einer Universitätsstadt Süddeutschlands gelegen.

Hochherrschastliche Besingung

bei St. Goar am Rhein Erbteilung halber zu verkaufen. 15 Zimmer, vornehmste Ausstattung.

Hermann Friedrich, St. Goar am Rhein, Villa Rheinfels.

Etagenvilla

mit 8 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wiesbaden.

Villen = Baupläge

an der Frankfurter, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Rathaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen.

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Fünf bis sechs der schönsten Villen-Baupläge im Nerothal zu verkaufen. Näb. Taunusstraße 57, 1.

Villenbaupläge

zu verkaufen. Näb. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1761 Solmsstr. 112 Ruth. zu verkaufen. Auskunft im Bureau, Wilhelmstraße 54. 1767

Sehr schöne Villen-Baupläge, die auch Raum zur Errichtung von Ställen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näb. beim Besitzer Architect Beitscher, Saalgasse 1. 5720

Bauplatz

Platterstraße, Nähe Ruhbergstraße, mit herrlicher Aussicht nach Neroberg etc., preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter P. W. 1005 an den Tagbl.-Verlag. 6156

Schöner Bauplatz

im Besten der Stadt zu verkaufen. Näb. i. Tagbl.-Verl. 3855

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in der Nähe des Kochbrunnens, das sich zur Pension eignet, wird zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7255

Zu kaufen gesucht ein der Neuzeit entsprechendes

rentables Etagenhaus

mit doppelten Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, mit guter Abgabung. Gest. Off. mit Preis, Mietheingang und Hypothekenverhältnisse unter N. G. 833 an

Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Villa,

8-10 Räume mit Garten zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten nur mit Preisangabe u. P. P. 533 an den Tagbl.-Verlag erb. Suche mein im Bilkendiertel

Bad Kreuznach

günstig gelegenes großes Baugelände - worauf Wohnhaus, Fabrik (Zuckerwaren), Stallung und Weinberg etc. - zu verkaufen od. gegen dieses Pachtzins zu tauschen. Näheres unter W. 45 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Privat-Capitalisten!

Leset die „Neue Württembergische“ Probenummern gratis u. franco durch die Expedition, Berlin SW., Zimmerstr. 100. (R. 28076) F 110

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senf Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Uhr. 1765

Hypothekengelder sind auf gute 1. Hypoth. auf sofort anzuleihen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7241 10-15,000 Mk. u. 1. Juli auf 2. Hyp. auszul. Offerten u. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk.

auf 1. Hypothek sofort anzuleihen. Offerten unter P. P. 533 an den Tagbl.-Verlag. 70,000 Mk. auf 1. Hypothek mündelsicher zu 4% sofort oder später anzuleihen. Off. u. N. N. 535 an den Tagbl.-Verlag. 10,000 Mark sind per 1. Juli auf gute zweite Hypothek anzuleihen. Offerten u. N. V. 432 an den Tagbl.-Verlag. 7168

Capitalien zu leihen gesucht.

30-40,000 Mk. a. 1. Hyp. u. 1. Juli o. Aug. a. u. rent. Haus v. vllt. Jürg. gef. Off. v. Selbstb. u. E. Z. 1017 a. d. Tagbl.-Verl. 6946 30,000 Mk. 1. Hypothek, Tage 81,000 Mk. zu 5% gesucht. Offerten unter P. V. 983 an den Tagbl.-Verlag. 4968 30,000 Mk. 2. Hypoth. à 5% auf 1a Object in bester Lage per 1. Okt. od. früher gesucht. Off. sub W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20 bis 25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter Schiff. N. P. 872 abg. im Tagbl.-Verl. 5560

25,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auf hochrent. gutes Geschäftshaus von dän. Jürg. gesucht. Off. unter A. H. Z. 485 a. d. Tagbl.-Verl. 7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 2/3 der Tage zu 5% gesucht. Offerten unter H. T. 240 an den Tagbl.-Verlag. 2910 2000, 3800 u. 7000 Mk. gute Hypotheken gesucht. P. K. 11, Reichstraße 21. Auf ein in der Hermannstraße belegenes Haus wird auf 1. Juli d. J. eventuell auch früher, ein Hypothekencapital von 17,500 Mk. gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7053

Circa 10,000 Mk.

erste Hypothek auf Grundstücke gesucht, Preis derselben circa 30,000 Mark. Offerten erbitte unt. H. L. N. 492 a. d. Tagbl.-Verl. 7200 Gesucht 2500 Mk. u. d. Landesh. a. 2. Hypoth. Off. bitte u. G. Z. 489 an den Tagbl.-Verl. 30,000 Mk., pr. 2. Hyp. auf Haus am R.-Fr.-Ring zu 4% - 5% gej. (Vorsch. 60% der Tage.) Offerten u. H. H. 538 an den Tagbl.-Verl.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Neu aufgenommen:

Trauer-Costumes

von Mk. 20.- an,

Trauer-Blousen

von Mk. 5.- an,

Trauer-Röcke

von Mk. 6.- an 2966

in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11.

Staniol, Cigarrenabschälte und Briefmarken für das Diakonissenhaus Paulinenstift abzugeben Schillerstraße 17. sammeln!

Beerdigungsanstalt Pietæt

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gehardt, gest. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- u. Metall-Särge mit completer Ausstattung, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbefleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichen-Transporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Feuerbestattung nach Offenbach und an Crematorien. 14154

Familien-Umkehrstift

Statt besonderer Anzeige.

Maire Weinberg

Sally Bacharach

Verlobte.

Essen (Ruhr) Wiesbaden

Mai 1901. 7344

Coden-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben sorgsamsten Vater, Großvater und Schwiegervater, Carl Schupp, heute Vormittag um 1/9 Uhr nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Schupp.

Sierstadt, 11. Mai 1901. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 5 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Heinrich Sander,

Stationsassistent,

nach langen schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitte!

Die trauernde Gattin:

Frau Johannette Sander.

Die Beerdigung findet Montag, den 13., Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Schlichterstraße 16, aus statt. 7339

Es ist uns Bedürfnis, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die den unerföhllichen Verlust der liebevollen Gattin und Mutter uns nachfühlen und ihre Theilnahme bekundeten, aufrichtig und herzlich zu danken.

Ganz besonders fühlen wir uns Herrn Decan Bidel für seine trostspendenden Worte verpflichtet, sowie auch den hohen Behörden und den hiesigen und auswärtigen Feuerwehren für die große Ehre, welche sie der Verbliebenen erwiesen haben.

In aufrichtiger Dankbarkeit:

C. J. Scheurer, Branddirector, G. F. Karl Scheurer, Kaufmann, Emma Scheurer, geb. Thaler.

Wiesbaden, den 11. Mai 1901. 7334

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der schweren Krankheit und dem Hinscheiden meines unvergesslichen lieben Mannes, unseres treuen Vaters,

Philipp Müller,

sagen wir Allen, besonders dem hochverehrten Intendanten der Königl. Schauspiele, Herrn von Hülsen, sowie dem Königl. Oberinspector Herrn Schick, dem technischen Personal und Chor-Veronal des Königl. Theaters, dem Arbeiter-Verein „Germania-Altemania“ und allen denen, welche uns so treu zur Seite standen, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Henriette Müller und Kinder.

Beerdigungsanstalt „Friede“



Erstes u. größtes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14162

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(Nachdruck verboten.)

Sonderbare Fische.

Von Dr. Max Girsfeld.

Beim Durchblättern einer illustrierten Naturgeschichte wird man nirgends so sonderbare Gestalten finden, als im Reiche der Fische. Das mag vielleicht auch daran liegen, daß sie unseren Blicken am meisten verborgen sind. So leben die sonderbarsten Fischgestalten in einer Meerestiefe noch, aus welcher man nur mit besonderen Instrumenten und unter besonderer Vorsicht sich nach und nach Proben herausholen kann.

Freilich auch schon in den anderen Meeresgebieten, nämlich an der Küste und im offenen Meere finden sich abenteuerliche Fischgestalten genug.

Man denke sich z. B. den „Hochguder“, der an der Küste von Surinam zu finden ist, er besitzt nämlich zwei Augen übereinander, ein unteres und ein oberes. Mit dem oberen kann er in der Luft, mit dem unteren im Wasser sehen, und der Fisch schwimmt gewöhnlich so, daß er das eine Auge im Wasser, das andere in der Luft hat, also beide gut benutzen kann.

Was will aber ein doppeläugiger Fisch gegen ganz furiose Fischgestalten sagen. Am Strande von St. Francisco kann man zuweilen den Rattenfisch sehen. Sein Schweif ähnelt dem einer Maus, seine Nase ist plattgedrückt, er hat ein Horn auf der Stirn, welches er in eine Art Röhre stecken kann, wenn er es nicht braucht, er hat Organe, die wie Hände und Füße zu gebrauchen sind und sich unter seinen Flossen befinden, und einen Lachen wie der Haifisch mit sägenartigen Zähnen. Er schwimmt bald weiß, bald grün und seine Augen gleichen einem Paar Smaragdsteinen.

An abschreckender Häßlichkeit übertrifft ihn aber der Fi-Fi, ein Fisch, der in der australischen Südbsee gefunden wird. Er soll von geradezu überwältigender Häßlichkeit sein. Sein Körper ist wie von Pocken entsetzt und sieht aus, als ob er sich in beständig zunehmendem Verfall befände. Der Kopf nimmt den dritten Teil des Körpers ein, um welchen die weiche, schwammige Haut lose herumhängt, die sich wie mit Peim bestreicht anfühlt.

Kommen wir nun zu den in den Tiefen des Meeres lebenden Fischen, so treffen wir eine Anzahl, die einen sonderbaren Deckel ihrer Mundöffnung aufzuweisen haben. Deckel ist hier der richtige Ausdruck, denn der Cylo Saulus hat einen Unterkiefer, der dem Deckel eines Bierglases gleicht, während der Gastrotomus einen Unterkiefer gleich einem großen Schöpföffel besitzt. Der

Chias Robon kann seinen Magen nach Aufnahme der Beute ausweiten, sodas er ihm wie ein Sack herabhängt, und eine ganze Anzahl dieser Tiefseefische führen lange Fäden bei sich, die ihnen denselben Dienst erweisen, wie den Insekten die Fühlhörner.

Diese Organe sind um so notwendiger, als bekanntlich in einer Tiefe von einigen hundert Metern und darüber eine un-durchdringliche, niemals von der Sonne erhelle Finsternis besteht. Daher haben nur wenige Tiefseefische noch Augen, bei den meisten sind sie vertümmert oder garnicht mehr vorhanden. Man wird vielleicht fragen, weshalb denn überhaupt dort unten lebende Fische noch Sehorgane besitzen, da sie in der Dunkelheit ja doch nichts sehen können. Nun, wenn auch die Sonne nicht in die Tiefe bringt, so ist dennoch dort unten ein wenig Licht vorhanden, das von den Fischen selbst erzeugt wird. Es giebt mehrere Arten von Fischen, die in Gestalt von Flecken am Auge oder an den Flossen elektrische Leuchtorgane besitzen. So giebt es einen Lampenfisch, der sein Leuchtorgan auf der Nase trägt und es nach Belieben erstrahlen läßt oder auslöscht. Aber man geht fehl, wenn man annimmt, daß der Fisch das ideale Streben hat, seinen Weg zu beleuchten, vielmehr soll das Organ dazu dienen, die zur Nahrung notwendigen kleinen Fische anzuloden und dazu dient es auch in derselben Weise, wie ja auch in neuester Zeit von unseren Fischern das elektrische Licht zum Fischfange benutzt wird.

Ein anderer Fisch, der einen besonderen Aufwand treibt, um Nahrung zu erlangen, ist der Wurfisch (Schützenfisch), den man auf Java beobachten kann. Er hat es auf die kleinen Fliegen abgesehen, die er von der Wasserpflanze herabschießt, indem er aus seinem Maule einen Wasserstrahl heraussendet, der niemals sein Ziel verfehlt, bis zu einer Entfernung von 6 Fuß. Die von dem Wasserstrahl durchschlägt Fliege fällt herunter und wird ihm zur Beute.

Sehr bequem in dieser Beziehung haben es die Seegurken, welche bald wie stachelige Kaktanen, bald wie eine mit 4 Füßen versehene Theelanne aussehen. Sie haben keine Mundöffnung und ernähren sich durch die Poren ihrer Haut. (Die Seegurken sind keine Fische. Die Neb.)

So bequem mit der Aufnahme der Nahrung hat es der Seehase nicht, obwohl er es am liebsten so haben möchte, denn er ist ein fauler Patron und möchte sich am liebsten nicht von der Stelle bewegen, er sperrt auch nur den Rachen auf, um vorbeischwimmende kleinere Fische zu verschlucken, und wenn die Beute gar zu gering ist, macht er sich auf den Weg, nicht etwa

um die Beute zu erschaffen, sondern sich an einen Krebs oder einer Muschel festzusetzen und sich von diesen auf die Reise mitnehmen zu lassen. Dann sperrt er wieder das Maul auf, in der allerdings nicht geläufigen Erwartung, daß die Fische ihm hineinspazieren. Sich auf seinem „Reitpferde“ festzuhalten, gelingt ihm in derselben Weise, wie man neuerdings Plakate an Schaufenstern mit pneumatischen Knöpfen befestigt. Nur zur Brutzeit werden die Seehasen lebendiger, fallen dann aber auch leicht ihren Feinden, den Seehunden, zur Beute. So wiederholt sich auch im Wasser die Feindschaft zwischen Hund und Hasen.

Wir können den Seehasen nicht verlassen, ohne seines sonderbaren Aussehens von der Frontseite zu gedenken. In der Abbildung glaubt man einen Menschenkopf, etwa den eines vier-schrötigen Bauern, von einer Zipsehmütze bedeckt, vor sich zu sehen.

Noch abenteuerlicher sieht der in der Südbsee vorkommende Plattfisch von vorn gesehen aus. Man glaubt, einen in einen Hohlspiegel in die Länge gezerrten Menschenkopf mit Augen, Nase und Mund zu erblicken, einen mit 4 Flügeln versehenen Kopf, aus dessen Stirn eine Art Angelruthe hervortragt. Von der Seite gesehen freilich, ist seine Fischgestalt nicht zu verkennen. Da ist er breit wie eine Scholle, und an die „Angel“ gliedert sich die harfenartige Flosse.

Der Sternfisch besitzt die Fähigkeit, sich unter dem Einfluß des Schreckens oder der Verzweiflung in Stücke zu brechen. Der englische Naturforscher Forbes erzählt: „Da er gewöhnlich erst an der Oberfläche des Wassers zerbricht, so senkte ich mein Netz vorsichtig hinab und zog den Sternfisch langsam nach oben. Ob ihm nun die Luft zu kalt oder der Anblick des Netzes zu schrecklich war, kurz, in einem Augenblick theilte er sich in mehrere Stücke, welche durch die Maschen des Netzes entkamen.“

Schließlich wollen wir noch des bekannten Schwertfisches gedenken, von dem es heißt, daß er bisweilen Schiffe angreift, deren kupferne Bekleidung er sogar manchmal durchbohren soll. „Der Schwertfisch“, so sagt ein bekannter Naturforscher (über-treibend. Die Neb.), „schlägt mit der Kraft von 15 Schmiedehämmern, welche mit beiden Händen geschwungen werden. Seine Schnelligkeit gleicht der eines Flintenschusses, und sein Stoß ist so gefährlich, wie der eines schweren Artilleriegeschosses.“

Trotz der beständig fortschreitenden Tiefseeforschung giebt es in den Meeren noch zahlreiche unbekante und unerforschte Gebiete, sodas die bisher ans Licht geförderten Merkwürdigkeiten, vielleicht nur als Vorgänger einer noch zu entdekkenden großen Unterseewelt dienen.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 13. Mai d. J., und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich aus einem besseren Geschäfte diverse Luxus-, Gebrauchs-, Haushaltungsgegenstände, Kristall-, Glas- und Nippfachen in dem Hause

46 Albrechtstraße 46

als: Hänge- und Stehlampen, Weinbowlen, Kaffeetische, Leuchter, Ampeln, Feuerzeugständer, Tischglöden, Näh-, Handschuh-, Cigarren-, Schreib-, Thee- und Luxuskasten, Brod- und Obstteller, Thee- und Biqueurservice, Uhrständer, Kochtöpfe, Quilliers, Garnituren für Blumen, Champagnerkühler, Aschenbecher, Messer, Gabeln, Speiser-, Thee- und Kaffeelöffel, Stände, Wand- und Wäckeruhren, Decorations- und Wandspiegel, Photographie-Rahmen zum Hängen und Stellen, Fruchttschalen, Fleisch-, Salats-, Obst- und andere Bestecke, Schirmständer, Vasen, Nippfachen, Wandteller, Römer, Rheinwein-, Champagner-, Bier- und Biqueurgläser, Wasserflaschen, Biertrüge, diverse Wästen und Figuren für Zimmerdecorationen und noch alle denkbare zur Haushaltung gehörenden Gegenstände mehr

Heftlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Mache das verehrliche Publikum auf diese Versteigerung ganz ergebenst aufmerksam, indem es nur außergewöhnliche, schöne gediegene Gegenstände sind, und der Zuschlag auf jedes Rechtsgedot erfolgt.

Aug. Reinemer,

Auctionator und Taxator.

Mit Füßen treten

-lasse ich meine Zeitung nicht!

Bis jetzt hat unter den Zeitungsträgern immer die Unsitte geherrscht, dass die Zeitung, auf welche man abonniert war, meistens auf den Abtreter vor die Corridorhür geworfen, oder mit Gewalt in den Briefkasten gepropft wurde, sodass man dieselbe in den seltensten Fällen unverletzt und reinlich an sich nahm, sondern stets beschmutzt und in zerrissenem Zustande empfing. Auch wusste man niemals, ob die Zeitung von dem Zeitungsträger bereits, abgegeben war oder nicht.

Warum?

weil die Zeitung niemals eine bestimmte Stelle hatte und nie aufzufinden war, Diesen Aerger erspart man sich durch den

7332

Zeitungshalter „BRAVO“

welcher vollständig kostenlos an die Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“, wenn sie sich durch Abonnements-Quittung als solche ausweisen, verabfolgt wird im

Kaufhaus Führer. Kirchgasse 48.

Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao

ein rationell zusammengesetztes Nahrungsmittel, enthält ausser trockenem Haematogen, welches mit Zucker wohlgeschmeckend versüßt wurde, und reinem, entöltem Kakao noch Pflanzeneiweiß und zwar in Mischungsverhältnissen, welche dem Magen und dem Geschmack am zusagendsten sind.

Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao

ist deshalb besonders zu empfehlen für

Schwache. Kinder und Kranke,

sowie für



Wohlschmeckend. Nahrhaft. Gesund.

Verlangen Sie Gratis-Proben!

Ausser in den Apotheken u. Drogenhandlungen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich, die durch unsere Plakate gekennzeichnet sind.

Vorrätig bei: Tannus-Apotheke, Tannusstr. 37, Victoria-Apotheke, Rheinstr., Willy Graef, Gr. Weberg. 37, Apotheker A. Berling, Gr. Burgstrasse 12, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstr. 8, Wilh. Schild, Friedrichstr. 16, Filiale Michelsberg 23, Apotheker Otto Siebert, Marktstr., Fr. Rompel, Neugasse 7, Fritz Herstein, Wellritstr. 25, Filiale Moritzstr. 9, Apotheker Ernst Meck, Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1, Germania-Drogerie Apotheker C. Portsch, Rheinstrasse 55, Backe & Esklony, Tannustrasse 5, Drogerie E. Mochus, Tannusstr. 25, Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50, Carl Brodt, Albrechtstr. 16, Wilh. Heh. Birek, Adolheid- u. Oranienstr.-Becke, Medicinal-Drogerie Apotheker Georg Gerlach, Kirchgasse 62, Drogerie A. Cratz, Kirchgasse 2, Oscar Siebert, Tannusstr. 55, Louis Schild, Langgasse 3, Meh. Kneipp, Goldgasse 9.

Dorläufige Anzeige.

Im Laufe dieser Woche, Tag und Stunde wird noch näher angegeben, werfeigere ich in meinem Auctionshofe,

3 Adolphstraße 3,

eine große Parthie

lebender Pflanzen

in Töpfen und Kübeln, als:

Lorbeerbäume (Kronen u. Pyramiden), **Palmen**, als: **Latanen** und **Phönix canar.**, **Dracaenen**, **Aracaria**, **Phormium**, **Kirsch-lorbeeren**, **Magonia**, **Thuja**, **Bug Arca** und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 220

Willh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bei der am Dienstag stattfindenden Schuh-Versteigerung kommen mit zum Ausgebot:

50 garnirte Damen- und Kinderhüte.
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 15. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr anfangend, verleihere ich zufolge Auftrags wegen Geschäftsveränderung im Hause

Emserstraße 40

folgendes Mobiliar- und Wirtschaftsinventur als:

2 compl. gut erhaltene Billards, Automaten, als legende Henne, Cigarren und Cigaretten, Schleuter, Postkarten, Cognac- u. Chocoladen-Automaten, 1 Electrapparat, 1 Kupferkessel, 1 Ablaufrett in Kupfer, 10 Betten, Bilder, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Kameeltasche-Divan, 2 Sessel, 1 Plüschsofa, Waschtische, Nachttische, 10 Rille Cigarren, Wein, Bittern, Süßwein, Löffel, Gläser, Glas, Porzellan u. div. andere Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess, Auctionator u. Taxator. Mörkhstraße 60.

Blinden-Anstalt

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Gottwald zehn Mark zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.

F 204

Wiesbaden, den 11. Mai 1901.

Der Vorstand.

Dr. dent. Piel,

amerikan. dentist, Rheinstr. 103, 1. Et. Zahn- und Mundkrankh.

Künstl. Zähne,

Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas und Chloroform.

Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.

H. Roos Nachf.,

Inh.: Walther Schupp,

Drogen-, Material- und 7848

Farbwaren.

Metzgergasse 5. Telephon 2149.

Hotel-Restaurant z. Erbprinz

(Inh. A. Lücke),

Mauritiusplatz 1.

Menu à 1,20 Mk. für Sonntag, 12. Mai, im Abonnement Ermässigung.

Nudel-Suppe.

Steinbutte, So. hollandais, Kartoffeln.

Kalbsnierebraten.

Stangenspargel.

Himbeereis.

Reichhaltige Abendkarte, sowie ff. Weins. Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 7849

Gartentees,

silbergrün, wie die Farbe verlierend, offerirt, so lange der Vorrath reicht, groß u. fein, zu 55 Pf. pro 200 Centner (ca. 7 cbm) franco Station Wiesbaden gegen vorherige Kasse oder Nachnahme

Heinr. Plagge, Wiesbaden.

Goldschneise 5, 1.

Wiesbaden,

Bärenstrasse 4,
I. u. II. Et.,

J. J. Jtmann

Bärenstrasse 4, Wiesbaden,
I. u. II. Et.,

20 Filialen.

Grösstes Credit-Waaren-Haus Deutschlands.

20 Filialen.

Grösste Auswahl billige Preise exakte Zahlungen.

Complete Wohnungs-Einrichtungen auf bequemste Theilzahlung.

Möbel Polsterwaaren Betten in grosser Auswahl.

Waaren auf Credit gegen kleine Anzahlung.

Herrn-, Damen- und Kinder-Confection auf Wunsch nach Mass.

Kleiderstoff vom billigsten bis elegantesten.

Stiefel Haie Schürze etc.

Turn-Verein.

Himmelfahrts-Turngang

über Herrneichen, Platte, Kellerskopf, Rimbach, Sonnenberg und zurück.

Sammelpunkt: Ecke Elisenbethen- und Röderstraße pünktlich Morgens 4 1/2 Uhr. Turnfreunde sind willkommen. F 418 Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Liederbücher mitnehmen!

Wegen vorgerückter Saison habe ich eine große Anzahl garnirter Damenhüte v. d. einfachsten bis zu d. elegantesten billig abzugeben Kleine Burgstraße 1, 2 links.

Turn-Verein.

Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr (bei günst. Witterung), findet das

Auturnen

auf unserem Turnplatz im District „Heilberg“ statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflich einladen.

Gemeinsamer Abmarsch: Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Vereinslokal Hellmündstraße 25.

Dieszu werden unsere verehrlichen Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen. F 418

Ausg: Turn-Anzug und -Schuh.

Der Vorstand.

Restaurant z. n. Adolphshöhe.

Grosser gedeckter Garten. Verschiedene Biere - Reine Weine. Reichhaltige Speisekarte. Diner zu 1 Mk. u. höher. Schöne Zimmer mit und ohne Pension. Reelle Medicinung. 7852 Zu gefälligem Zuspruch ladet höflichst ein Anton Mayer, Besitzer.

Strohhitte,

nur das Neueste,

Filzhüte

in allen mod. Farben,

Mützen,

reichhaltige Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Fr. Schwerdtfeger,

12. Hauptbrennstraße 12. 7845

Abbruch Quisenstraße 21

Fenster, Türen, Sandsteine und dergl., alle Backsteine, Bau- u. Brennholz zu verkaufen. Peter Lerch.

Billig zu verkaufen!

Circa 1000 Stück Modell-Piècen in Damen- und Kinder-Confection,

darunter Jackets von Mk. 9.50 an, Costüme von Mk. 18.50 an, seidene Blousen von Mk. 6.50 an, Capes in Seide und Wolle von Mk. 15.— an, Kinder-Paletots und -Jacken von Mk. 4.50 an, Kinder-Costüme von Mk. 7.50 an u. s. w. u. s. w.

Gediegene Waare zu fabelhaft billigen Preisen zu kaufen!

Keine zusammengekaufte Ramsch- oder Ausschuss-Waare.

Man beachte die Preislagen in den drei letzten Schaufenstern, wo die Ausverkaufswaare ausgestellt ist.

Gr. Burgstrasse 3-7. F. Crakauer, Gr. Burgstrasse 3-7.

Verkauf

Billig zu verkaufen ein schöner Colli (schott. Schäferhund), 2 Jahre alt. Rab. Restaurant zur Neuen Adolphshöhe, Adolphshöhe. 7851

Drei Fortirter-Männchen, hoheble Masse. Eltern präml. zu verk. Bergstrasse 22, S. 2. Kröpferlauben zu verk. St. Schwalbacherstr. 10.

Garzer Roller, mit dem 1. Ehrenpr. pr., billig zu verkaufen Marktstraße 1.

Schöner Grad und Beste, Gaskocher und Papageifisch zu verk. Herrngartenstraße 11, B.

Pol. Kinderbettstelle m. Matr. 15, Küchensch. 10, fl. Tisch, versch. Gefäße u. Bilder u. Brauereiproduktion zu verk. Oranienstraße 4, B.

Ein neues Silberpl. Ein- und geb. dito Zwei-Pänner-Pferdegeschirr billig zu verkaufen Goldgasse 8, Saitlerwerkstatt.

Wegen Abreise d. zu verk.: Schöner Secedir, fast neues Bett mit prima Wolle, Matratze, Divan, Canape, Regulator, schwarzer Blumentisch mit Siegelverbindung, Stühle, runder Tisch, Papageifisch, Nähtisch, Bierfische, Küchensachen, Porzellan u. Kleiderstr. 4, 1 r. 7845

Gebrauchte Gartentümel billig zu verk. Gartenstraße 4. 7804

Ein gebrauchtes Halbverdeck zu verk. Lehnstraße 12. 5786

Zwei gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Coupe, Phaeton, billig abzugeben. Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50. 6747

Ein gut erhaltener gedeckter Wagen, passend für Geschäftszwecke, zu verkaufen Sedanstr. 8. 7820

Motorwagen

für vier Personen, 6 HP-Benzin-Motor, pat. Expansions-Übersetzung und Nierenpannung (erstere ermöglicht jede beliebige Geschwindigkeit bis 40 Kilometer die Stunde, letztere verhindert ein Zulangwerden des Nierens), ferner mit einem Sicherheits-Gasentleerer versehen. Dieser Wagen ist billig zu verk. Einzusehen u. Näh. bei Zimmermann, Blatterstraße 98, nächst der Haltestelle der elektr. Bahn Unter den Eichen. 6978

Federrolle, neu, sowie 1 neuer Handkarren mit Feder zu verkaufen Steingasse 25. 6168

Flaschenbier-Flaschen zu verkaufen Schachstr. 5.

Handwagen

zu verkaufen Holterweg 2. 7815

Ein guter Stiefkarren zu verkaufen. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Krankentwagen

wenig gebraucht, zu verkaufen Luisenstr. 33. 7208

Ein Kranken-Fahrrad

1. Klasse, neu 850 Mark, sehr wenig gebraucht, ist für die Hälfte zu verkaufen Kerothal 2, 1. Anzu-sehen zwischen 11 u. 8 Uhr.

Gut erb. Kinderwagen mit Gummireifen zu verkaufen Schwanborststraße 26, Strbs. 2 r.

Ein fast neuer Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen Hochstraße 24. 5899

Ein geb. Kinderwagen, zum Liegen u. Sitzen, für 6 Mk. zu verkaufen Frankenstr. 21, 1. L. 7255

Damen-Rad

neu, unter d. Fabrik-Preis durch zufällige Gelegenheit zu verkaufen Marktstraße 40, 1. L. 5298

Zwei neue Damen-Räder (Kaiser) v. St. 100 Mk. zu verk. Kirchstraße 21, B. 6987

Damen-Fahrrad zu verk. Goldgasse 10. 6410

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder billig zu verkaufen Sedanplatz 4, Wb. B. 2011

wenige sehr gute

Herren- und Damenräder

wie neu, werden sehr billig unter Garantie verkauft Goldgasse 12. 7022

Ein fast neues französisches Herren-Rad preiswert zu verkaufen Hotel Kaiserbad, Wilhelmstraße 42.

Gochsineses Herrenrad, 1 Jahr Garantie, billig zu verkaufen Goldgasse 5, Tschladen.

Für 100 Mk. ein fast neues Rad (Abler), für junge Mädchen, Krankheit halber zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Verlag. 7818

Herrenrad, 22 ist gut erhaltenes geb. Fahrrad billig zu verkaufen. 4143

Ein fast neues Fahrrad und neuer Schrod preisw. zu verkaufen Sedanstraße 9, Wb. Dsch.

Gut erhaltenes Herren-Rad zu verkaufen Zittstraße 22, 2.

Zwei fast neue Fahrräder preisw. zu verk. Böhrlstraße 16, P. 1. 6673

Herrn-Rad, sehr wenig gebraucht, Wegzug halber sofort bill. zu verk. Mauritiusstraße 10, 2.

Elegantes Fahrrad, fast neu, Abreise halber zu verkaufen Taunusstraße 47, 2.

Wachstempel

zum Einmauern und transportabel bill. P. J. Fliegen, Wegberggasse 37. 8502

Gasmotor

1-2-3-4, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen für 170 Mk. Näheres Villa Siegfried, Bierbacher Höf.

Weißer Porzellan-Ofen, geb., billig zu verkaufen Rheinstraße 12, Bart.

Ein fast neuer Tafelherd, weiße Porzellan-plättchen mit Nickelthüren und Kupferstangen, zu verkaufen Wolkshühlstraße 43. 7928

Badewannen, Badesen für Gas- und Kohlenheizung, Bade-Einrichtungen billig. 8501 P. J. Fliegen, Wegberggasse 37.

70 Stück unabh. polierte Treppenstiege, fast neu, billig zu verk. Bülowstraße 2, 2 r. 7223

Gut erhaltene Radentwürfe aus Eichenholz, mit großen Glasfüllungen sind zu verkaufen Kirchstraße 22.

Alm Abbruch

des Direction-Gebäudes der Höheren Mädchenschule, Luisenstraße 26, sind Fenster mit Böden, Türen, Döfen, Herde, Fußböden, Nierenböden, 1 luxuriöser Wachstempel, 1 Schieferdach mit Schneefang, Treppen, Glasabfälle, sowie sehr gutes Bau- u. Brennholz billig zu verkaufen. Näheres am Abbruch bei C. Schützer oder Gustav-Adolfstraße 4. 7811

Eisernes Pfandgeschloß billig zu verkaufen Delsenstraße 22.

Sw. Kleanderb. z. vt. Kasl.-Friedr.-Ring 10, B.

Kontostempel

Kaufe 2. Hypoth. oder Restkaufschiff, bis zu 25,000 Mk. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Sicherer Restkaufschiff wird ohne Abzug zu kaufen gesucht. Off. unt. Z. A. 20 postlag. erb.

Alte Zahugebisse, Gold wird stets gekauft Moritzstraße 14, 1.

Alte Bücher, Werke, Musikalien, Kupferstiche u. alterthümliche Gegenstände zu kaufen gesucht. Joseph Wagner, Antoniar, Grabenstraße 32.

A. Geizhals, Wegberggasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Post. 1. i. S. 4175

N. Schiffer, Wegberggasse 14, kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

Frau Hartmann, Goldgasse 15, kauft zu anständigen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Pfandscheine, Gold- u. Silberfachen Möbel, Betten u. dergl. Bei Bestellung komme ins Haus. 7156

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. w. zahlr. gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 5517

Getr. Herren- und Damenkleider kauft Frau Rosenfeld, Langg. 23, 1. Post. b. p. 2-Bl.-P.

Gegen Kaffe u. gute Bezahlung kauft Frau Drachmann, Grabenstraße 9, 1 r., getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Möbel, Wohnungs-Einrichtungen und ganze Nachlässe, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine u. dgl. Auf Bestell. (hier u. ausw.) k. ins Haus. 6349

Elise Barmann, Wegberggasse 21, kauft getr. Kleider, Gold u. Silber, Pfandscheine, Schuhe und Möbel. Auf Bestellung komme ins Haus und bezahle gute Preise.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kaffe, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder, Fahrwerkentwürfe, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gelaupte Sachen werden sofort abgeholt. 5829

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fahrwerkentwürfe, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gelaupte Sachen werden sofort abgeholt. 5829

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager u. s. k. k. ich stets bei sofortiger Baarzahlung. 5518

A. Reinemer, Albrechtstraße 46.

Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. unt. H. Z. 422 an den Tagbl.-Verlag. 7227

Geht ein gut erhaltener Bücher-schrank in Eichenholz. Off. unt. P. S. P. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Gefährt zu kaufen gesucht Marktstraße 10.

Eisener Gartentümel zu kaufen gesucht Bülowstraße 2, 2 r. 7222

F. geb. Glaswand z. kauft. gel. Saalgasse 24/26.

Gehr. Sodawasser-Apparat z. kaufen gel. Off. m. Br. u. O. P. J. 498 a. b. Taubl.-Verl.

Damen-Fahrrad zu kaufen gel. Verderstraße 26, B.

Gebrauchtes Fahrrad sucht 1. Compagnie Unteroffizierschule Viebrich.

Zufuhrmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Züchtige Verkäuferin für Lebensmittelbranche gesucht. 7190

Molkerei Gg. Fischer, Wagramstr. 31.

Züchtige Verkäuferinnen für Haush.-Artikel engagiert 6715

Nietzmann N.

Züchtige Verkäuferin für sofort gesucht. 6715

Joseph Poulet, vorm. F. u. M. Kohnhaas, Wiesbaden.

Verkäuferin, der englischen Sprache mächtig und möglichst mit der Sprache vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. 7337

Seiden-Haus M. Marchand.

Zücht. Rockarb. sof. d. gel. Hütern. 13, 1. 5865

Geübte Nähmädchen gel. Kungasse 24, 3. 6782

Züchtige Saiten- und Rockarbeiter. für gleich, event. nach Pfingsten, sucht 7242

Th. Matt, Weidestraße 30.

Zücht. Weichengnäherin für sofort dauernd gesucht, sowie ein Lehrmädchen gegen Vergütung Hütern. 16, 3.

Züchtige Kleidermacherin gesucht Schwalbacherstraße 45, 2 r.

Kleidermacherin, hauptsächlich im Maschinen-nähen geübt, gesucht St. Kirchstraße 2.

Geübte Kleidermacherin sof. gel. Weberg. 39, 1 r.

Zücht., sowie angehende Kleidermacherinnen sofort gesucht Weidestraße 47, Sib. Bart.

Junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Weidestraße 11, B. P.

Mäntel- Arbeiterinnen per sofort gesucht. 7804 Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Züchtige Stickerin f. dauernd gesucht Saalgasse 40, 1. 6713

Lehrmädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen gesucht 6949

Lapiferie Specht, Theater-Colonnade.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht.

Künstl. Blumengeschäft, Langgasse 4, 1. Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Alte Colonnade 40. 7122

Lehrmädch. f. Kleiderm. gel. St. Kirchstraße 2. 7228

gegen sofort. Vergütung gesucht.

Lehrmädchen Akademie Rheinstraße 59, 1.

Lehrmädchen für Mode od. Confection unter günst. Bedingungen gesucht. 4195

Geschw. Krollsch, Friedrichstr. 8.

Junges lauberes Mädchen zum Erlernen der besseren Bänderlei sofort gesucht. Näheres Blumenladen Kirchstraße 18.

Junge Mädchen für mein Arbeitsgeschäft gesucht. Gustav Gottschalk, Postamtstr. Kirchstraße 25. 7059

Kochlehrf. f. f. Restaurant gesucht Langgasse 43.

Zwei Zimmerhaushälterinnen für gr. Hotels nach auswärtig gesucht.

Grüner Verein, Webergasse 3.

Suche eine Haushälterin für Herrn Schaffhäuser, Köchinnen in Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaffhäuser (hohes Gehalt), ferner Kaffee- u. Weißschünnen, Zimmermädchen, Stubenmädchen, Kleidermädchen, Hausmädchen, Büffet- und Servierfräulein, einf. Kinderfräulein u. tüchtige Nähermädchen. Näheres u. Central-Bureau (Bür. 1. N.), Mauritiusstr. 4, Zif. 571.

Suche Köchinnen für Hotel u. Hotel-Restaurant, Kaffee- u. Weißschünnen, Kochschmädchen, Bedienten oder

Mädch., Hotelzimmermädch. f. pr. Stellen, jung. nette Köchinnen, zuverläss. Rindermädch., Kleinmädch., Hausmädch., Nähermädch. bei hoh. Lohn (f. letztere Vermittelung frei). Grünberg's Mb. Stellenbüro, Goldg. 17, B. Tel. 484. 7286

Serrschaffhäuserin mit guten Zeugnissen nach auswärtig gesucht. Näh. Gartenstraße 13, von 2-4 Uhr. 8994

Eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugn. geg. hohen Lohn gel. Off. unter U. Z. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus, Tel. 2877.

Abth. I. A. Köchinnen (priv.), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. Bi. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh., Bügl. erh. unentg. g. St. Abth. II. A. für höhere Berufsarten. B. f. sämtl. Hotelpers., hier u. ausw. 6763

Sie für größeren Haushalt tüchtige fein bürgerliche Köchin gesucht. Lohn 30 Mk. Näheres Tagbl.-Verlag. 7819

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 44. 6794

Kräftiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht Kirchstraße 6, 1. Stod. 6872

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schanhorststraße 20, Bart. rechts. 7105

Per 1. Juni ein braves Mädchen für Hausarbeit mit nur gut. Zeugnissen u. zwei Personen gesucht. Näh. Bülowstraße 5, 1. 6896

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, zu einem jungen Ehepaar nach Mainz auf 15. oder 20. Mai gesucht. Näheres hier Rheinstraße 30, 1. 6956

Ein junges Mädchen vom Lande, 14-15 Jahre alt, welches etwas nähen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Moritzstr. 18, Bart. 7030

Kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 7044

Einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Hermannstraße 26, 1 r. 7070

Ein einfaches Mädchen gegen hohen Lohn u. gute Behandlung gesucht. Näheres Höderstraße 41, Gemüseladen. 7113

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7030

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Bismarckring 19, Bart. 1.

Unständiges Mädchen, welches bürgerlich kocht u. alle Hausarb. kennt, bei hoh. Lohn für 15. Mai gel. M. Auerbach, Friedrichstr. 3, 2. 7230

Ein Mädchen gesucht Hellmuthstraße 46, Bart. links. 7239

Ein reinl. Mädchen, das kochen kann, gesucht Hausbrunnstr. 12, 1. Frau Schöngen. 7234

Braves tüchtiges Mädchen wird gesucht Hellmuthstraße 27, 2.

Alleinmädchen, das kochen kann, zum 1. Juni für meinen Haushalt gesucht Kapellenstr. 25, B. 7215

Ein braves ordentliches Mädchen zu baldigem Eintritt gesucht Weidestraße 15, Laden.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sof. gesucht. Langenbühl. Marktstraße 19. 7283

Nach Mainz wird zu fünfjährigem Jungen ein Kinderfräulein mit guten Zeugnissen gesucht, das etwas Hausarbeit mitübernimmt. In erfragen Münzer, Rheinstraße 17, 2. 7290

Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2 r. 7121

Ehepaar mit 2-jährigem Kinde sucht zur selbstständigen Führung seines Haushaltes und zur Pflege des Kindes durchaus tücht. Alleinmädchen mit langjährigem Zeugnissen. Eintritt 20. Mai Kranzplatz 2. A. Venn.

Ordentliches fleißiges Alleinmädchen p. 15. Mai oder früher gesucht Kaiser-Friedrich-Str. 17, Bordenb. Bart. 7099

Ein brav. Mädchen zum 15. d. M. gesucht Schwalbacherstraße 9, 1. 7022

Ein ordentliches Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, per 1. Juni für ein junges Ehepaar gesucht. Vorzustellen Kapellenstraße 6, P., bis 11 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachm. 7302

Älteres Fräulein oder kinderlose Wittwe, Ende 30-40er Jahre, evangelisch, gesucht, welche den Haushalt eines Beamten mit einem Kinde, Wäsche, fähren und alle Hausarbeiten verrichten kann und sich zur Aufsicht des Kindes eignet. Solche wird gebeten, ihre genaue Adresse nebst Stand oder Beruf im Tagbl.-Verlag unter A. Z. A. 528 bis 16, ds. Mts. einzufenden zu wollen. Wegen Abwesenheit Bescheid zum 25. ds. Mts.

Fräulein

auf einige Tage zur Pflege und Beaufsichtigung des Haushalts gesucht zu einem Herrn, der plötzlich erkrankt und dessen Familie sich im Bad befind. Reflectantinnen bitte sofort vorzusprechen. Adr. im Tagbl.-Verlag. 7314

Dienstmädchen gesucht Albrechtstr. 16, P. 7152

Ein älteres Fräulein oder Wittwe gesucht für eine kleine Haushaltung bei einem Wittner. Näh. Tagbl.-Verlag. 7342

Ein einfaches Mädchen bei gutem Lohn gesucht, das jede Arbeit versteht. Stiftstraße 13. 7301

Ein besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und in Hausarbeit gewandt ist, gegen hohen Lohn in H. Haushalt sofort gesucht Goethestraße 2, 3. Et.

Braves Mädchen

Sucht bis 1. Juni Michelberg 18, 2. l. 7347

Ält. Mädchen od. Wittwe ohne Kinder gesucht Nerostr. 29. In spr. heute Sonntag 12-3 Uhr.

Lächliche Bäglerin gef. Römerberg 34, Str. 1.

Büglerin für gleich gesucht 7273

Lehrstraße 9, Part.

Anged. Bäglerin gef. (Jest.) Röderstr. 20. 6814

Ein Bägelmädchen gesucht Kellerstraße 22, 2. l.

Perfekte Bäglerin von Wittmoß bis Samstag für dauernd gesucht Westendstr. 10, 3. 2. l.

Ein f. Bägelmädchen und ein Lehnmädchen gesucht. Ludwig Bauer, Adelberg.

Mädchen l. das Bügeln erl. Westendstr. 10. 6302

E. Bägler-Lehrmädchen gesucht Röderstr. 20. 6509

Lächliche Wäschefrau gesucht Sedanstr. 7, 3. P.

W. Wäschefrau 2-3 l. jede W. g. Dirshar. 24, 2. l.

Wäschefrau, tüchtige, für die drei ersten Wochentage gesucht Westendstraße 10, Str. 2. l.

Ein Wäsche mädchen sofort gesucht Helmenstr. 17.

Monatsfr. o. Mädch. gef. Dohmeimerstr. 17. 7149

Monatsfrau gesucht Schwabacherstraße 63, D. P. 7207

Ausgehende Monatsfrau od. M. sofort gesucht Marktstraße 26, zu den Drei Königen.

Monatsmädchen gesucht Balowstraße 5, 3. 7282

Monatsmädchen sofort gesucht Morgens auf 4-5 Stunden Bismarckring 24, Part. links.

Monatsfrau 2-3 St. Morg. gef. Geisbergstr. 24.

Brav. Monatsm. od. Frau gef. Römerstr. 6, 2. l.

Monatsfrau od. Mädchen gef. Emmerstr. 69, P.

Monatsmädchen od. Frau für 18. oder 20. Mai gesucht von 9 bis 11 1/2 Uhr. Lohn 17 M. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 7280

Christliche Monatsfrau gegen guten Lohn sofort gesucht Mühlstraße 11, 2. Et.

Eine saubere Beckfrau, die Monatsarbeit Vormittags verrichtet, Nerostraße 9. 7206

Frau zum Bedienen gesucht Scharnhorststraße 20. 7111

Beckfrau gesucht Bleichstraße 15a. 7279

Beckfrau gef. Baderstr. 2. Friedr.-Kling.

Besseres zuverlässiges Fräulein oder Mädchen für 4-jähr. Knaben für Vor- und Nachmittags gesucht. 20 M. Lohn. Vorstellen 8-10 Uhr und 2-4 Uhr Goethestraße 8, 3. 7249

Für Nachmittags besseres Mädchen oder Frau zur Beaufsichtigung eines 3-jährigen Knaben gesucht. Näh. Emmerstraße 86, 1. 7299

Ein f. braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Röderstraße 16, 1. r.

Frau zum Waschen und Säten gesucht Wilhelmstraße 44. Wegner.

Laufmädchen gef., mit. Mtl. 15. Langg. 58, Corfeld.

Mädchen

welche schon bei Buchbinder gearbeitet haben, gef. Rud. Bechtold & Cie., Wiesbaden. 7202

Arbeiterinnen

besonders geübte Lackiererinnen und Poliererinnen, für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. 7157

Wiesbadener

Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Klarstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame wünscht die Buchführung eines Hotels resp. einer Fremdenpension zu übernehmen. Offerten unter M. N. M. 519 erb. an den Tagbl.-Verlag. 7305

Junge Dame sucht Stelle als Verkäuferin oder Kassierin. Off. unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Frä. tüchtig im Nähen und Stopfen, hat noch Tage zu belegen. R. Römerberg 18, P. l.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Wäsche-Ausbesern. Michelberg 26, 2. Et. r.

Empfehle f. b. Herrschaftsdamen, bessere Zimmer-, Hausmädchen mit g. J.

Lang's Stellen-Bureau, Ellenbogenstraße 14. - Telephon 2363.

Unabhängige junge Frau sucht Ausschüsse zum Kochen, nimmt auch Augen an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7226

Perfekte Köchin sucht sofort Stelle durch **Kehrenst. Osnabrück.**

Eine feinschmeckerische Köchin sucht Stelle. Central-Bureau (Fr. Köppler), Weberg. 48, 1.

Zur Stütze der Hausfrau sucht ein gebildetes junges Mädchen, welches im Kochen, Handarbeiten, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Stellung bei Familien-Anschluß und mäßigen Gehalts-Ansprüchen. Nähere Auskunft erteilt Frau Oberamtmann Schwing, Wiesbaden, Villa Albion, Leberberg 5.

Mädchenheim - Stellenausschreibung früher Schwabacherstr., Sedanplatz 3, 1, empfiehlt sofort tüchtige Allein- u. Hausmädchen, besseres Alleinmädchen z. 15, Allein-, Haus-, Zimmer-, Küchenmädchen. P. Geisser.

Bess. Mädchen, in der bürgerl. Küche durchaus erfahren, möchte sich in der feineren Küche ausbilden, am liebsten in einem besseren Pensionat. Offerten unter M. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Nerostraße 13, Dth.

Ein perf. Zimmermädchen sucht Stellung auf sofort. Selmannstraße 41, D. Fertig.

Fräulein (Beamtentochter) sucht Stelle als Stütze oder zur Pflege einer Dame. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gest. Off. u. Chiffre J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebild. Fräul., 28 Jahre, schon in Stellung. gewes., sucht Stellung. als (Lept. 9007) P 114

Stütze u. zur Gesellschaft. bei eing. Dame oder alt. Ehepaar. Offerten L. W. 3653 Rudolf Mosse, Leipzig.

Junges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in Pension oder Hotel per 1. Juni. Off. u. T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 16. Mai oder 1. Juni. In erfragen Nerostraße 3, 3. Et.

3. bess. Mädchen, w. selbst im Kochen ist, wünscht St. zu eing. f. Dame, am liebsten hier. Anschluß erwünscht. Offerten wolle man unter P. M. M. 499 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Besseres Mädchen sucht Stelle für Zimmerarbeit oder als Stütze der Hausfrau. Daselbst kann gut nähen, bügeln u. servieren. Gest. Offerten sind zu richten an A. M. Schloß Johanna, Post Schlangenbad.

Ein br. keißiges Mädchen v. B. sucht Stelle sofort. Näh. Westendstraße 12, 3. l.

Mädchen sucht Ausschüsse in der Wirtshausstr. Bleichstraße 23, Dth.

Einfaches Frä. in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Offert. unter M. N. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Mädchen, prima deutsch. Zeugn., sucht Stelle b. Frau Müller, Ellenbogenstraße 7, 2. l. P.

Ein Mädchen sucht Stellung f. Nachm. (Wäsche-mädchen). Mädchenheim, Friedrichstraße 28.

Besseres Fräulein sucht Beschäftigung. Gest. Off. unter L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Na. Frau f. Wäsche u. Wuppelch. Castellstr. 9, Dth. 1.

Gut empf. Mädchen i. Beschäft. zum Waschen oder Ausschüsse. Castellstraße 2, 2.

Tücht. junge Frau f. Beschäftigung (Waschen u. Bügeln). Sedanstraße 8, Part. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stellen-Vermittlung (kostenfr.) f. Prinzipale u. Mitgl. v. Verband deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig. Die Verbandsblätter, gr. Ausg. Mtl. 2.50 vierteljährl., bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 Off. kaufm. Stellen. Geschäftsfr. Frankfurt a. M., Alterheiligenstr. 58. F 41

Die von mir ausgeschr. Stelle ist vorläufig besetzt. Den zahlreicheren Bewerbern best. Dank.

Dr. Gleitsmann, Kgl. Kreisarzt. Detectiv, schreibend, gesucht. Gefällige Adressen unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter.

Leistungsfähige Essigsprit- und Weinessig-Fabrik sucht für Wiesbaden und Umgegend gut eingeführten Vertreter gegen gute Provision. Franco-Offerten unt. C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Agent gesucht a. jed. Ort f. d. Cigarr. a. Gehalt. x. Berg. Ver. 250 pr. Mon. u. mehr. (R. H. 1127) F 151

H. Jürgensen & Cie., Hamburg.

Zur selbständigen Leitung eines feinen offenen Geschäftes wird Vertrauensperson, Herr oder Dame, gesucht, welche Caution stellen kann. Dauernde und angenehme Existenz. Off. unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Bautechniker möglichst bei sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter P. Z. 468 a. d. Tagbl.-Verlag. 7217

Gehalt durchaus tüchtiger Correspondent oder Buchhalter für Leinen- und Spritzlorenfabrik. Ruh mit der Branche u. Kundenschaft genauestens vertraut sein. Gute angenehme und auskömmliche Stellung für passenden Herrn. Offerten mit Gehaltsansprüchen und curriculum vitae unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für das Expeditions-Büreau eines großen Geschäftes in Mainz wird ein tüchtiger Schreibgewandter

junger Mann

in dauernde Stellung zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Schriftliche Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit, Militärverhältnisse sind unter Beifügung v. Zeugnis-Abdrücken u. Chiffre V. Z. 3673 a. d. Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz zu richten. (No. 3673) F 27

Tüchtige Reisende für Bücher, Bilder u. Hausgegenstände gegen höchste Provision sofort gesucht Frankfurterstraße 23, 1. l.

Drei tüchtige geprüfte Hilfsheizer gesucht.

Stadt. Electricitätswerk, Electricitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedriehstraße 40. 7330

Tücht. selbst. Schlosser für Treppen und Gitter. Ad. Berghäuser, Helmenstraße 14.

Tüchtiger selbständiger Schlossergeselle, nicht unter fünfzehn Jahren, gesucht. Dauernde Stell. Näh. Unverzagt, Langgasse 30. 7318

Büchtliger und flotter Stahldreher zum sofortigen Eintritt gesucht. 7186

Boyenbach's Metallwaarenfabrik, Gravier- und Münzwerkstatt, Ad. Berghäuser, Helmenstraße 14.

Tüchtiger selbständiger Schlossergeselle, nicht unter fünfzehn Jahren, gesucht. Dauernde Stell. Näh. Unverzagt, Langgasse 30. 7318

Schreiner, Bonenschläger, sofort gesucht. Nur tüchtige auferl. Leute wollen sich melden Wasserstraße 3.

Bauschreiner (Anschläger) sofort gesucht Steingasse 19.

Bauschreiner (Anschl.) gef. Hermannstr. 15. 7274

Steinmetz sofort gesucht.

Max Müller, Bildhauer.

Ruch kann ein Lehrling eintreten. 5504

Glasergehülfe gef. Emmerstraße 10. 7232

Co. 20 tücht. Ziegelsteinmaurer sofort gesucht. Die Arbeit wird eventl. auch im Accord vergeben. Joh. Kieren, Scrustafel.

Mehrere Dachdecker finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei Wilh. Steinmetz in Siegen.

Lackierer kann eintreten Schwabacherstr. 41. 6783

Lackierer gesucht. Off. unter M. T. E. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Buchbinder gesucht. 7201

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Buchbindergehülfe gesucht. Näheres Adolphstraße 5, Buchbinderei. 6772

Tüchtige Schuhmacher für Sohlen und Felle gesucht. 7324

Ludwig Schramm, Museumstr. 3.

Schuhmacher gesucht Schulgasse 4.

Schneider gegen hohen Lohn gef. Johannstr. 12. 6382

Tücht. Schneidergehülfe gef. Kirchstraße 6. 6522

Hofenschn. i. a. d. b. d. g. Wellenstr. 22, 1. r. 7037

Für dauernde Beschäftigung zu höchstem Arbeitslohn sucht

Hofenarbeiter H. Auerbach, Friedriehstr. 8.

Wochenarbeiter gesucht Römerberg 6, P.

Wochenarbeiter sucht G. G. Frankenstr. 16.

Ein tücht. Wochenarbeiter für dauernd gesucht Maurergasse 12, 2. Et.

Junge Wochenarbeiter gef. Adolphstr. 5, E. l. P.

Tüchtiger Restaurationskellner für sofort gef. August Müller, Saalstraße 38. 7243

ob. Gartenarbeiter dauernd gef. N. Wegner, Wilhelmstr. 44.

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen

Lehrling mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt. Electricitäts-Actiengesellschaft, 6795 vorm. C. Buchner.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2017

Oranien-Drogerie Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ecke Goethestr.

Lehrling mit guter Schulbildung in ein Manufakturwaren-geschäft gesucht. Gute kaufmännische Ausbildung wird zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6575

Lehrling für mein Colonialwaren- und Delicatessengeschäft, gesucht. Kost und Logis im Hause. 3493

L. Lendle, Stiftstraße 18.

Steindruckerlehrling bei sofortiger Vergütung kann eintreten. 6698

H. Isselbacher, Lith. Anstalt, Stein- u. Buchdruckeri.

Ein Lehrling für Glaserei sofort gesucht. Glaserei E. Rudolph, Adelheidstraße 54.

Schlosser-Lehrling gesucht Herderstraße 2, Part. 6275

Schlosserlehrling gesucht Schachtstr. 9. 6618

Lehrling für elektrische Installation gesucht Weberstraße 51, 2. Stod. 6434

Lackierlehrling g. Berg. gef. Adelheidstr. 48. 8711

Lackierlehrling kann eintreten Schwabacherstraße 41. 6655

Vergolderlehrling gegen Vergütung gesucht Schwabacherstraße 3. 6635

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. Franz Beckler, Al. Burgstraße 9.

Für sofort ein Lehrling gesucht. 5713

Conditorer u. Café M. Minor, Kirchstraße 7.

Ein braver zuverlässiger junger Mann zum baldigen Eintritt gesucht. Gest. Offerten unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag.

Ein saubere kräftiger Mann zum Fuhrtragen gesucht, am liebsten, welcher schon bei einem Goldschmied gearbeitet war. P. Standt, Goldgasse 8, 1.

Ein reitlicher gewandter Hausdiener für Fremden-Pension sofort gesucht Stiftstraße 18. Zeugnisse erforderlich. 7307

Jüngerer Hausburche sofort gesucht Faulbrunnstr. 19. 7161

E. Hausburche gef. Hirschgraben 18 a. N. Laden. 7211

Junger kräftiger Hausburche gesucht Rheinstr. 82. 7211

Ein junger Hausburche für leichte Haus- u. Gartenarbeit gesucht. N. Bingerstr. 1. B. 7310

Junger braver Hausburche gef. A. Nicolay, Eck Karlsruherstr. 23. im Laden. 6923

Ein zuverlässiger gut empfohlener

Fuhrknecht, welcher beste Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. 7145

Jos. Hupfeld, Eisen- und Baumaterialien-Handlung, Bahnhofsstraße 2, 2.

Ein Knecht gesucht Blücherstr. 22, Stb. 2

Tüchtiger stabiler Fuhrknecht gesucht. 7327

Ed. Weygand, Kirchstraße 34.

Tüchtiger zuverlässiger junger Knecht gesucht. Näheres Moritzstraße 68. 7326

E. lediger Knecht sof. gef. Schladthanstr. 13, P.

Ein Schweizer gesucht Clarenthal No. 9

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ja. zuberl. solid. cautiousf. Mann, 20 J., heno-graphisch, l. Schreiber- o. Verrechnungspost. Eintritt. Offerten unter A. D. 12 hauptpostlag.

Junger tücht. Mann, der schon Bäckers selbstständig geführt, sucht ähnliche Stelle zu selbständ. Off. unter M. T. E. 524 an d. Tagbl.-Verl.

Küfer mit guten Kenntnissen sucht sofort Stellung. Off. unter L. M. N. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Schneider, tüchtig in Paletot, sucht Beschäftigung. Stiftstraße 22, 1.

Suche für meinen Sohn, der seine Lehrzeit in einem Hotel 1. Rang beendet und bestens empfohlen, sofort Stelle als 3. Bede oder als Volontair. Gest. Offerten unter M. M. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit guter Schulbildung, 17 Jahre alt, sucht Lehrstelle in einer hiesigen Weinhandlung. Gest. Offerten unter L. Z. 5023 an den Tagbl.-Verlag. 7346

Lehrling sucht Stell. in einem photogr. Atelier. Off. bitte gefälligst unter A. A. 529 an d. Tagbl.-Verl.

Betterer erfahrener lediger Mann, der längere Jahre in einem größeren Diocessensheim thätig war, sucht Stelle als Krankenpfleger. Näh. Saalstraße 16, 1. r.

Junger Mann, 25 Jahre alt, mit guten Kenntnissen, sucht Stelle als Hausburche. Näh. Helmenstraße 13, Dth. 3.

Hotel-Hausdiener sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, sof. Stell. Offerten u. P. P. 543 an d. Tagbl.-Verlag

Der Arbeitsmarkt

des Wiesbadener Tagblatts, das für den männlichen und weiblichen Dienstverehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der Arbeitsmarkt enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Der Verlag.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Das „Pompier-Corps“ (1. Zug der hiesigen freiwilligen Feuerwehr) unternimmt heute Sonntag nach Kuppenheim (Saalbau Engel). Da für Unterhaltung auf das Beste Sorge getragen, auch die Natur zur Zeit im Frühlingschmuck prangt, so dürfte für die Teilnehmer ein genussreicher Tag in Aussicht stehen. Freunde des Corps sind willkommen. Abmarsch Nachmittags 2 1/2 Uhr von der englischen Kirche ab.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ unternimmt heute Sonntag einen Ausflug nach Erbenheim (Saalbau Stein); daselbst von Nachmittags 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung mit Tanz. Für diejenigen Teilnehmer, welche eine Fuhrtour nicht vorziehen, bietet sich Fahrgelegenheit um 2 Uhr 53 Minuten und um 5 Uhr mit der Hessischen Ludwigsbahn.

* Der Ruderverein „Einigkeit“, gegründet 1899, unternimmt am Sonntag, den 12. Mai, eine Familien- und Schiffsfahrt über Schauffhaus, Schlagenbad, Elville. Freunde und Gönner sind höflich eingeladen. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 5 Min. vom Rheinbahnhof.

* Am Himmelfahrtstag veranstaltet (bei günstiger Witterung) der „Allgemeine Karneval-Verein“ an der Leuer-Gasse (Eichelgarten) ein großes Waldfest. Vom Vorstand sind Unterhaltungen mannigfacher Art vorgesehen, so wird unter anderem ein großes Eselwettreiten für kleine und große Kinder mit Preisverteilung stattfinden. Auf das ausführliche Programm kommen wir noch zurück.

* Die Sommer-Veranstaltungen des Männergesang-Vereins „Concordia“ nehmen mit kommenden Sonntag, den 19. c., ihren Anfang. Für diesen Tag ist ein Ausflug nach dem benachbarten Erbenheim zu Wirth Noos im „Löwen“, dessen Räume für den Verein reserviert bleiben, festgesetzt. Am 9. Juni bezw. eventuell 8 Tage später findet das beliebte Wirthsturnfest statt, mit welchem echten Volksfeste die „Concordia“ stets den Wünschen ihrer vielen Mitglieder und Freunde Rechnung trägt.

* Die Jubiläumsschiffahrt des Wiesbadener Männergesang-Vereins“ findet bestimmt am Sonntag, den 18. Juni, statt, mit Separatdampfer der Niederrheinischen Gesellschaft, welcher bequem 400 bis 500 Personen faßt. Die Fahrt geht bis unterhalb der sagenumwobenen Lorelei. Die Vorbereitungen des Programms sind im besten Gange. Hoffentlich ist der fröhlichen Fahrt auch ein sonniger Tag beschieden.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Auf das kürzliche „Eingefandt“, die Promenaden-Konzerte auf dem Warmen Damm betreffend, möchte ich doch Einiges erwidern, obschon die Beschwerde auf ebenso schwachen Füßen steht, wie die Wiße, welche den Artikel wohl genießbar machen sollen. Die Sonntagskonzerte sind wohl für Alle eingerichtet. Für die sogenannte bessere Gesellschaft ist ja bei uns schon so ziemlich Alles reserviert, was sich überhaupt absperrt läßt. Wie denkt sich denn der Einsender den Robus, den Warmen Damm für die höhere Gesellschaft während dieser Konzerte zu reservieren? Was heißt höhere Gesellschaft? Wo beginnt sie und wo hört sie auf? Viel leichter würde es sich arrangieren lassen, wenn die höhere Gesellschaft sich einen eigenen Konzertplatz, fern vom Getümmel des lauten Marktes der Menge einrichtete, etwa im Rabengrunde, wo sich dann der feiner empfindende Theil nicht ennuyiert oder gar mißmuthig wiew. Dort hätten dann nur Leutnants und Generale, ganz gleichgültig, ob sie aktiv oder pensioniert sind, in erster Linie Zutritt, dann die Herren Regierungsreferendare und die Gerichts-

referendare, letztere jedoch nur, falls sie Referentoffiziere sind, und aus der misera contribuens plebs nur reiche Kommerzienräthe, falls sie heirathsfähige Töchter haben. Damit die Sache nicht zu theuer für die höhere Gesellschaft wird, könnte ja die Menge, welche um die in dem „Eingefandt“ erwähnten Straßen wohnt, eine Eingabe beim Magistrat machen, die Kosten auf den Stadtsäckel zu übernehmen. Dann wäre allen Theilen geholfen. Die Roth wäre nicht mehr so groß und Herr Ebmeyer wäre die Geister los. Dieses der Vorschlag eines, der nicht der höheren Gesellschaft angehört.

Vom Büchertisch.

* Das „Thierleben der Erde“ von Wilt. Haade und Wilt. Ruhnert (40 Lieferungen à 1 Mk. Verlag von Martin Oldenbourg in Berlin SW. 48), das jetzt bis zur 24. Lieferung fortgeschritten ist, erweist sich immer mehr als ein populär-wissenschaftliches Vollständiges Werk. Seine Darstellung der Thierwelt nach tiergeographischen Gesichtspunkten schafft die Möglichkeit, anstatt trockenen, lehrbuchartigen Beschreibungen, die Thiere in ihrer natürlichen Umgebung, nicht selten sogar in dramatischer Bewegung zu zeigen. Ihre Lebensweise und Eigenart wird so erst recht verständlich und anschaulich. Ganz besonders erleichtert diese glückliche Anordnung und Behandlung den Gebrauch des Buches, für Zwecke des Hauses, wenn etwa, wozu es auf jeder Seite geradezu auffordert, der Vater oder Erzieher Lust gewinnt, seinen jungen Jünglingen an der Hand des Lesers und der lebensvollen Bilder dies oder jenes Gebiet des Thierlebens zu schildern. Die meisterhaften Reproduktionen im Dreifarben-Druck machen zudem die Betrachtung der Abbildungen zu einem künstlerischen Genuss. Wie uns die Verlagsbuchhandlung von Martin Oldenbourg, Berlin SW. 48, mittheilt, sendet sie auf Wunsch an Jedermann gratis einen illustrierten Prospekt mit farbigem Tafelbild über dies Werk.

* Hr. v. Schlicht: „Excellenz lassen bitten!“ Militär-Humoresken. Den Erzähler der pikantesten Raucher-Knechtchen, dem man bei dem ersten und zweiten Scherz noch ganz angeregt zugehört hat, findet man beim siebenten und achten bereits ein wenig langweilig. Wehnlich geht es dem Leser der Schlicht'schen Militär-Humoresken. Was an der ersten und zweiten Humoreske des neuen Bandes noch ein Vorzug scheint, die genaue Kenntniss des militärischen Milieus, erscheint bei den folgenden bereits als Nachtheil, weil man in ihr den Grund für die Monotonie der ganzen Humoreskenfolge erkennt. Wer das Kunststück fertig bringt, nur alle vier Wochen eine von den Humoresken zu lesen und die übrigen während dieser Zeit total vergessen zu haben, wird sich bei der Lektüre ganz gut unterhalten, besonders, wenn er Sinn für die sogenannte „Poetik“ des Kasernenlebens besitzt. Die erste der Humoresken: „Excellenz lassen bitten“, ist als Einführung sehr geschickt gewählt, denn sie ist unzugewandt die beste.

* Soeben ist im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig erschienen: „Thiere als Arbeiter“. Nach dem französischen des Frédéric Houffay, deutsch bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Professor Dr. William Marshall. Preis brosch. 3 Mk. Für jeden denkenden Menschen ist es seit König Salomos Zeiten ein Lieblingsgedanke gewesen, die Thätigkeit der Thiere mit der des Menschen zu vergleichen. Wie bei dem Menschen, der sich durch Jagd und Fischerei ernährt, finden wir Thiere, die es in der Jagd und Fischerei zur Vollendung gebracht haben und alle mit diesen Berufen verbundenen Eigenschaften, wie Kühnheit, List, Schnelligkeit u. dgl. m. Wie der Höhlenmensch leben viele Thiere in natürlichen oder von ihnen gegrabenen Erdhöhlen. Die gewobenen und kunstvoll aus allerlei Stoffen zusammengeflochtenen Nester vieler Vogelarten beruhen auf demselben Vorgange der Vorfertigung wie der des Hülles, aus dem der Nigisse seine Zelle macht. Die Termiten, die aus Thon ungeheure Bauwerke aus-

führen, die Biber, die sich aus Holz und Schlamm ihr Hättchen herstellen, haben es in der Industrie ebensowohl gebracht wie der Mensch. Sie verstehen die Kunst ohne Zweifel weniger gut als unsere modernen Architekten und Ingenieure, und ihre Leistungen sind schlechter, aber sie arbeiten doch in der nämlichen Art. Vergleiche dieser Art sind es, die den Hauptinhalt des vorliegenden Buches bilden. Anregend und geistvoll geschrieben, ist es für jeden Freund der Natur, für jeden Gebildeten eine Quelle reinsten Genusses und bildender Anregung.

* Das Jahrbuch der vornehmen Monatschrift „Deutsche Kunst und Dekoration“ (Verlag Alex. Koch, Darmstadt) ist mit einer Arbeit eingeleitet, die knapp aber treffend auf eine der schwerwiegendsten Unterlassungssünden unserer Schulen, die mangelnde Anregung für den künstlerischen Sinn der höheren Schulkinder, hinweist. Durch eine Arbeit über den Vertheilungsdirektor Bernhard Wenig lernen wir ein reiches Talent kennen, das auf allen Gebieten des höheren Kunstgewerbes Schönes leistet. Die überaus zahlreichen, technisch vollendeten Illustrationen, die dem Artikel beigegeben sind, zeigen eigenartige Einfälle dieses Künstlers, der Beleuchtungskörper ebenso hübsch stilisiert, als er Ex libris und Büchereibände zeichnet. Wahre Kunstwerke sind die Plakatwiedergaben, die einer Arbeit über den Berliner Gbm. Edel und seine übermüthige Kunst beigegeben sind. Die Rubriken „Bücherschau“ und „Kleine Mittheilungen“ sind sorgfältig redigirt.

* „Der Ungebändigte“. Roman von Karl Joh. Schwarz. Preis 3 Mk. Verlag Jung-Deutsches (S. Dyd), Eberswalde-Berlin.

* Illustrierte humoristische 50 Pf. „Bibliothek“. Unter diesem Titel erscheint im Verlag der Firma W. Sommer, Berlin W.-Schöneberg, monatlich ein Band Humoresken aus allen Gebieten des Lebens. Der vorliegende erste Band, „Seemannshumor“, führt uns in seinen Kapiteln „Affensiebe“, „Tropartiges Stiergefecht“, „Kombüßenbestech“, „Selbstmord“ u. an Bord unserer Kriegsschiffe und bietet in diesen Abschnitten Schilderungen unwürdigsten Humors. Der Preis von 50 Pf. für den 128 Seiten starken Band ist billig zu nennen.

* Das freie Wort muß Gemeingut aller Deutschen werden. Diese Devise hat sich der als Redner bekannte Schriftsteller Manfred Wittich gestellt, in dem er das Werk: „Die Kunst der Rede“, Verlag von Rich. Lipski, Leipzig, Reudnigerstraße 11, Preis 1 Mk., verfaßt. Den Zweck seines Werkes faßt der Autor in der Vorrede kurz dahin zusammen: „Ich will kein gelehrtes System der Rhetorik, kein Schulbuch mit pedantischen Paragraphen und Regeln, sondern eine lesbare, anschauliche und praktische Anweisung geben, wie sich ein Kind des Volkes die geistige Unbefangenheit und formale Fähigkeit zu öffentlichen Reden aneignen kann.“ Der Verfasser behandelt in dem 108 Seiten umfassenden Werk den Redner, die Sprache, den Satzbau, den Schmuck der Rede, die Vorbereitung des Redners, die verschiedenen Arten der Reden, das Verhältniß zwischen Redner und Hörer und die Geschäftsführung einer Versammlung.

Briefkasten.

H. S. 1. Die Auskunftertheilung über Marinefragen hat auf Ersuchen des Flotten-Vereins Herr Kapitän z. S. a. D. B. in L. m. a. n. übernommen, der an jedem Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags in seiner Wohnung Pagenstecherstraße 4 zu sprechen ist.

Alter Abonnent, Nerostraße. Ein Stabibrief, der zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags in den Kasten geworfen wird, muß mit dem Gang um 4, spätestens mit dem um 6 Uhr bestellt werden. Der letztere ist gewöhnlich um 8 Uhr beendet. Daß ein Briefträger aber um 1/2 oder 3/10 Uhr Abends noch unterwegs ist, dürfte eine Ausnahme sein.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Verschiedenes

Heinrich Kleber,
Droschkenbesitzer, Geisbergstraße 9,
Fernsprech-Anschluß
817.

7298

Stottern,

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verständigigt. Institut Gebhata, Wiesbaden, Karlsruher 37

Hülfe gegen Blutstörung.
Hr. Kaitz, Magdeburg, Breiteweg 116, 2. u. 1. l.

Wirthschaft od. Gasthaus
sucht Fachmann b. hoh. Anz. zu kaufen. Offert. sub T. 11 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 454

Theilhaber.

Tüchtiger Fachmann sucht zur Gründung eines sehr rentablen Geschäfts (Spezialität der Lebensmittelbranche) stillen Theilhaber mit 20 bis 25 Tausend Mk. Capital wird sichergestellt. Offerten unter S. F. S. 512 an den Taubl.-Verlag erb.

Gegen Gehalt und Provision wird geeignete Personlichkeit als Mitarbeiter für 1a Lebens-, Kinder- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Offert. unter A. S. 353 an den Taubl.-Verlag.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 134.

Wer leibt gegen Sicherheit u. sehr hoch. Zinsl. 200 Mk., Rückz. 1. Juli 1902, Offert. u. G. H. G. 522 an den Taubl.-Verl.

Man beachte die Rückseite d. Fahrkarten auf den elektrischen Bahnen. Tägliches Waarenlager
Wichelsberg b. M. Singer, Erlenbogensgasse 2.

Zahle für geeignete Adressen 3, 5, 10 und mehr Mk. Discret und bequemer Bedienung für Jedermann (auch Damen). Offerten unter F. S. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Gebühr gefucht. Nrd. 1. Tagbl.-Verl. 7300

Sahrstuhl, leicht gebend, zu vertreiben. Dambachstr. 6, 1. Et. 7297

Regelbahn an den Wochentagen Nachmittags, sowie einige Abende frei. Nrd. bei H. Diefenbach, Restaurateur, Diebrich, Brauerei zum Taunus.

Bau-Rechnungen, Abrechnungen, Aus- und weis. u. Revisionen werden gewissenhaft ausgeführt. Offerten unter T. T. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Für Vereine, Vorträge u. gibt der Schriftl. B. Fr. M. seinen schönen Saal, Albeisstr. 54, Part. (fr. Freudenbergsches Conf.), bill. ab. Nrd. daselbst. F 873

Noten werden gebr. bei bill. Berechnung. Off. u. A. D. 100 Hauptpostl. Reparaturen an Fahrrädern u. werden gut und billigst ausgeführt. 3496

Accumulatoren, neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen. Empfehlung zugleich zum Laden und Reparieren von Accumulatoren u. 2010

Polieren, Wischen, Reparat., Renanfert. aller Schreinerarb. 1925

Sämtliche Tapezierarbeiten werden gut und billigst besorgt. Koonstr. 4, 3. l. 6861

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 6580

A. Leicher, Adelheidsstr. 46.

Häuser u. Billen werden gut u. billig von außen gereinigt von dem Wiesbadener 3091

Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut Th. Hornstadt, Wellstr. 21.

Wiener Damen-Schneiderin empf. sich zur Anfertigung von Costümen, Plonies u. feineren Strickkleidern, sowie Veränderung bei M. Veränd. Frau Gottlieb, Rosstr. 41/43, 1.

Costüme, Damentaschen, Reparaturen, u. billig angefertigt. Herrgartsstr. 12, Dth. 1.

Nähen u. Köch. w. ang. Schachstr. 25, 4. Güte werden hier garnirt. Helenestr. 13, 1. l.

Büchereien werden bei billigster Berechnung schon angefertigt. Güte von 50 Pfg. an schon garnirt. Reichsstr. 2, 3. Et. 7303

Güte-Unterwand u. Aufs. Garnitur. Soape, Capotte, runde Form, a. Reichelt, in Wobesch. Güte mit und ohne Putz, werden angen. u. eleg. garn. u. Aenderf. A. Mopp, Altmannstr. 8, Dth. 1 r.

Renanfertigung von Schirmen jeder Art, Lederziehen und Reparieren von Schirmen u. billigst ausgeführt. A. J. Lettermann, Bwe. M. Schwalbacherstr. 14, Part.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Bedarfsreinen in u. außer dem Hause. 5668

Lina L. Müller, Steingasse 5.

Beitfeder u. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 5581

Eine perfecte Wäglarin sucht Privatstunden in nur besseren Häusern. Nrd. Nussbaumstr. 4 bei Fr. Müller.

Perfekte Wäglarin sucht Stunden in u. außer d. Hause. Dietrichstr. 22, Dth. 1. Et. l.

Wäsche u. Wägel u. angen. Kömberg 24, 1. Wäscherei und Gardinen-Spannerel. Noll-Klusiong. Craniensstr. 25. 5647

Gardinen-Spannerel 5763

Gardinen-Wäscherei u. Spannerel Kömberg 25. Draniensstr. 15, Dth. Part. 5646

Wäsche wird aus Land angenom., geblickt und pünktlich besorgt. Nrd. Langgasse 7, 1.

Schönheitspflege! (Gesicht-Massage.) Massage. Electro-Massage und schwed. Heilgymnastik. Manicure.

Ph. Huber u. Frau, Taunusstr. 36, 1.

Massage, l. Abreibungen u. empfiehlt sich H. Meireis, Mauritiusstr. 6, 1

Langjährige Thätigkeit. Ausgeb. b. Sanitäts-Corps, Garnison-Gen. Mainz.

Tüchtige Masseurin mit allen Anwendungsmethoden der Naturheilmethode vertraut, welche auch gleichzeitig Gesicht- u. Nagel-pflege ausübt, empfiehlt sich zu soliden Preisen. Auf Wunsch komme zu den Damen.

Clara Grünberg, ärztl. geprüfte Masseurin u. Manicure, Jakobstr. 2, 2.

Frau Gertrud Falk, Massage (Ehem. d. Hrn. Prof. Dr. von Mosengeil). Schwedische Heilgymnastik. Institut für amerikanische u. französische Gesichts-Massage und Manicure. Extra Damen-Salon. In Dank von 11-1 und 3-6 Uhr. Wiesbaden, Friedrichstr. 43, Part.

Hühneraugen, schmerzhaftes Hornhaut, vorwachsenes Nagel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos

J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtzeit. Postzeitg. a. ausser d. Hause. 6524

Damen finden hier Aufnahme bei Frau A. Hundschrak, Nussbaumstr. 22

Damen sind. hier. bill. Aufnahme bei Frau A. Hundschrak, Nussbaumstr. 22

Belas' edle Herrschaft h. e. armen Frau, wo b. Mann sch. l. Zeit krank ist, s. e. Sport- u. Kinder-Schwager. Off. n. L. n. 100 postl. Wellstr.

M. geb. Herr wünscht Verkehr mit Spirituosen. Offerten unter C. 30 Hauptpostlagernd.

Vertr. 600 Damen u. gr. Verm. u. Vertr. Brosp. unkonf. Journal Charlottenburg 2. F178

Heirathsparthien i. Stande vermittelt direct u. rech. Frau Sobl. Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1. F 54

Heirath. Fein gebildet, anständig, solider, intelligenter, junger Mann, evang., Anfang der 30, mit schönem, großem industriellen Einkommen in schönem Städtchen, sucht passende Parthie mit 100,000 Mk. Vermögen. Offerten unter L. L. 539 an d. Tagbl.-Verlag.

Heirath. Fräulein, 45 Jahre, tüchtig, alleinstehend, mit 6000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit väterlichem Mann in fester Stellung, auch Wittwer, zu verheirathen. Offerten unter H. H. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Der Mordmörder, der das harmlose Hansbier aus dem Mundbr. 21 erich. hat sich wirklich eine Delibhat geleistet. C. M. 529. Brief verspätet erhalten. Antwort liegt, bitte abholen.

Conc. - Veranstaltung

Sonntag, den 12. Mai. Kurhaus. Vorm. 12 Uhr: Broms-Concert an der Wilhelmstr. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Beethoven-Abend.)

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Oberon. Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Leontine's Chemänner.

Walthalla-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 13. Mai. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Heilmath. Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Herr und Frau Doctor.

Walthalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee, Frankfurterstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Banger's Kunstsalon, Taunusstr. 6. Kaiser-Panorama, Mauritiusstr. 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Folklofeschalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstr. 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Auskunst über Wohlthätigkeits-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis des chrifl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstr. 46 bei Schuhmacher Fuchs.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Frauen-Abth. I: für Dienstdoten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstr. 22. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Heilmundstr. 36, Part.

Heimlich-Veranstaltung

Sonntag, den 12. Mai. Raschstr. u. Selzer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

Chrifl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-3 Uhr: Spargasse. Hr. Kaufm. Valzer, Faulbrunnenstr. 9.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabtheilung. 3 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag. Pompier-Corps. 2 Uhr: Familien-Ausflug.

Süßer-Verein Einigkeit (gegr. 1899). Nachm. 2.05 Uhr: Familien-Tour.

Chrifl. Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung; 8 1/2 Uhr: Gefellige Bereinigung. Rettungs-Compagnie (Freiwil. Feuerwehr). Nachm. 4 Uhr: Ausflug.

Pflichtanten-Club Vergiftungskunstl. Nachm. 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung. Gesellschaft Fideles. Nachm.: Ausflug. Theat. Abend für Verkaufserlösen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 7 1/2-10 Uhr Heimath, Leberstr. 11.

Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 13. Mai. Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altererigen.

Ancipp-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten. Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.

Chrifl. Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Übung.

Flößer'sche Synagogen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurios und Übung.

Bilder-Club. Abends 9 Uhr: Bilderprobe. Synagogen-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Verein der Freizeitschüler 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Bereinigung.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung.

Montag, den 13. Mai. Versteigerung von Korb-, Rohr- und Holzstäben, Ofenschirmen, Tischn. u. im Laden Wilhelmstr. 40, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 7.)

Versteigerung von Schulwaren im Saal. In den 3 Kronen, Alchasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 15.)

Versteigerung von Luxus- u. Waaren im Hause Albrechtstr. 46, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 21.)

Einschreibung von Offerten auf verschiedene Arbeiten für die Erweiterungsbauten des Nat. Theaters, an das Stadtbauamt, Abth. für Hochbau, Vorm. 10 Uhr. (S. Anst. Anz. No. 55* S. 2.)

Versteigerung von Immobilien der Erben der verstorbenen Eheleute Jakob Häder hier, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 10.)

Einschreibung von Offerten auf die Ausführung der Grund- und Maurerarbeiten für das zweite Reitorienhaus der Gasfabrik, an die Direction, Marktstr. 16, Zimmer No. 6, Vorm. 12 Uhr. (S. Anst. Anz. No. 57* S. 2.)

Versteigerung von 1/1 u. 26/2 Stück Rautenhalber Wein in der Burg Groh* zu Grotzelle, Mittags 12 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 219 S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 10. Mai 1901, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsh., Höchste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

13. Mai: wollig mit Sonnenschein, milde, trüb-weiße Regen und Gewitter.

14. Mai: veränderlich, ziemlich kühl, lebhaftige Winde, trübweiße Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 4 columns: 1901, Mai, Aufg., Unterg. Rows show dates and times for sunrise and sunset.

Walthalla-Theater, Mauritiusstr. 1 a. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Eifstr. 16. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Sonntag: Ueber unsere Kraft. - Montag: Die rote Robe.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. Mai. 226. Abonnements-Vorstellung

Leontine's Chemänner. (Les Maris de Leontine.) Schwank in 3 Akten von Alfred Capus, deutsch von F. M. La Violette.

Personen: Leontine, Adolfs Dubois, Blatin, Abgeordneter, Baron de la Zambidre, Marquise de Versac, seine Tante, Hortense Sylvain, Wittwe, geb. v. Versac, ihre Nichte, Anatole Guimard, Professor der Landwirtschaft, Juliette Primour, Isabelle de Vermeuil, Béjon, Secrétaire, Virgile, Wirtschaftlerin bei Dubois, Boucat, Gärtner, Riette, Köch., Ein Kesseldote, Ein Diener.

Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. in Châtelleraut in der Provinz Poitou, der 3. auf Schloss Zambidre.

Zeit: Die Gegenwart. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. Mai. 226. Abonnements-Vorstellung

Leontine's Chemänner. (Les Maris de Leontine.) Schwank in 3 Akten von Alfred Capus, deutsch von F. M. La Violette.

Personen: Leontine, Adolfs Dubois, Blatin, Abgeordneter, Baron de la Zambidre, Marquise de Versac, seine Tante, Hortense Sylvain, Wittwe, geb. v. Versac, ihre Nichte, Anatole Guimard, Professor der Landwirtschaft, Juliette Primour, Isabelle de Vermeuil, Béjon, Secrétaire, Virgile, Wirtschaftlerin bei Dubois, Boucat, Gärtner, Riette, Köch., Ein Kesseldote, Ein Diener.

Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. in Châtelleraut in der Provinz Poitou, der 3. auf Schloss Zambidre.

Zeit: Die Gegenwart. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater. Montag, 13. Mai. 227. Abonnements-Vorstellung

Herr und Frau Doctor. Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Heine.

Personen: Wittwe von Rebing, Josephine, seine Frau, Alice, seine Schwester, Roland Matten, Kott, Gutshof, Olga, def. Frau, Gise, deren Tochter, Dr. Georg Weisk., Lothar Füllage, Candidat der Theologie, Miles, Geh. Sanitätsrath, Friedrich, d. Wittwe's Burche, Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zeit: Die Gegenwart. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 14. Mai. (228. Abonnements-Vorstellung) Leontine's Chemänner. Schwank in 3 Akten von Alfred Capus, deutsch von Franz Maria La Violette.

Mittwoch, 15. Mai: Gulda-Abend. Donnerstag, 16. Mai: Leontine's Chemänner. Freitag, 17. Mai: Ausflug ins Sittliche.

Königliche Schauspiele. Sonntag, den 12. Mai. 132. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon. Große romantische Feti-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamt-Ausw.: Georg von Hülse. Melo-dramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poetie: Josef Lauff.

Personen: Oberon, König der Elfen, Titania, Königin der Elfen, Luc, Eisen, Meerwägen, Kaiser Karl der Große, Hön von Bordeaux, Herzog von Guienne, Scherastin, sein Schilbnappe, Darun al Raschid, Kalif von Bagdad, Regia, seine Tochter, Nestri, Kaiserlicher Kämmerer, Sadekhan, Thronfolger von Persien, Fatime, Regia's Geheime, Hamet, der Stumme des Palastes, Amour, Oberster der Eunuchen, Almansor, Emir von Tunis, Hofmann, seine Gemahlin, Abdallah, ein Seeräuber.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Wifion). 2: Vor Bagdad. 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.

2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherren zu Bagdad. 5: Am Ausgang der Kaiserl. Gärten. 6: Hain von Alcalou. 7: In den Wäldern. 8: Im Sturm. 9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Africa.

3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir v. Tunis. 11: Im Harem Almansors. 12: Die Nachtstätte. 13: Im Hain des Oberon. 14: Heimwärts. 15: Am Throne Kaiser Ratis.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Hohe Preise.

Montag, den 13. Mai. 133. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Heimath. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Regie: Herr Bödy.

Personen: Schwarze, Oberleutnant a. D., Nagda, seine Nichte, Marie, geb. von Wendlowski, Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau, Franziska von Wendlowski, deren Schwester, Max von Wendlowski, Leutnant, Leider Kette, Oeffierdingl, Pfarrer zu Sanci, Marien, Dr. von Keller, Regierungsrath, Prof. Beckmann, penj. Oberlehrer von Rebs, Generalmajor a. D., Frau von Rebs, Virgile, Frau Laubger-Director Ulrich, Frau Schumann, Theresie, Dienstmädchen bei Schwarze.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.